

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #87 - GOT-TES-SOHN-AUF-ER-DEN!

[Anmelden](#)

Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #87 - GOT-TES-SOHN-AUF-ER-DEN!](#)

Seiten : [1](#) [\[2\]](#)

MiMo

22.12.2011, 22:34

Also doch Sturmsense!Hm...

Also ich würde ja meinen, dass die Story, die mir zugewickelt wurde von Sturmsense kommt. Anfangs hatte ich auch Twilight mit im Hinterkopf, aber je länger die Story dauerte, desto mehr hab ich mich auf Sturmsense fixiert. Aber lest selbst! :gratz

Prolog

Fluchend zog Milten den klatschnassen Stiefel aus einer dieser ekelhaften Schlammputzen, von denen es – bei Innos! – mehr als genug gab. Ein regnerischer Herbst in Myrtana. Und kalt. Zähneklappernd raffte er seine dicke Robe zusammen, um dem eisigen Wind zu trotzen, der immer häufiger die Hügel um Geldern heimsuchte. Milten wünschte sich nach Torgaan. Dort war es bestimmt nicht kalt. Dort war es jetzt Frühling. Reumütig dachte er daran, wie er trotz allem geblieben war, anstatt mit Rhobar III, wie er sich jetzt nannte, auf die südlichen Inseln zu fahren. Andererseits brachte ihn dieser Gedanke zum Lachen. Nein, nur in einem äußerst schlechten Abenteuerbuch wäre er mit einem solchen Scheusal verweist. Rhobar III war einfach nicht mehr derselbe, schien vergessen zu haben, dass er früher ein gewöhnlicher Sträfling gewesen war. Na ja, vielleicht hatte er sich in der Zwischenzeit geändert. Aber das war in etwa so wahrscheinlich wie Hohepriesterin der Harpyien. Milten schalt sich für diese irrsinnige Träumerei. Schließlich stapfte er ja nicht umsonst hier in aller Kälte und Nässe herum. Er musste Ausschau nach Feldknöterichen halten. Mit genügend Feldknöterichen und ein paar Feuernesseln ließ sich ein Trank herstellen, der wunderbar wärmte und nahezu kälteresistent machte. Da, einer dieser scheinbar beliebig in die Gegend gepflanzter Steinkreise! Bei Steinkreisen, einst Stätten magischer Rituale, wuchsen viele seltene Pflanzen. Sogleich fielen ihm die struppigen Gewächse auf. Freudig pflückte er so viele Knöteriche, wie er den Winter über brauchen würde. Milten verstaute die Rüben in einem weißen Sack aus Leinen, wie ihn die Alchemisten aus Geldern bei sich hatten. Er seufzte. Zwar war er Alchemist der Universität Gelderns geworden, um überhaupt eine Beschäftigung zu haben, doch hatte er nicht mit so viel Arbeit gerechnet. Ständig Alchemistenkomitees, ständig neue Projekte, die Massen an Studenten, die von einem ausgebildeten Alchemisten beaufsichtigt werden mussten...Das alles raubte Zeit und Nerven. Sehnsüchtig warf er einen letzten Blick auf das sich ihm bietende Panorama. Kahle Bäume, soweit das Auge reichte. Der Winter war im Anmarsch. Bald würde jeder auf den Beinen sein und sich „frohe Weihnacht“ wünschen, um den Tag zu feiern, an dem die Götter auf die Erde gekommen waren. Nur er selbst würde arbeiten müssen. Traurig machte er sich auf den Rückweg.

Schon befand Milten vor den hoch aufragenden Mauern Gelderns. Pfützen hatten sich im Graben gebildet, grauer Stein glänzte feucht. Die Wachen ließen ihn wortlos passieren; seine prall gefüllte Tasche wies ihn als Alchemisten aus. Die prächtige Stadt hinter dem dunklen Torgang ließ Milten diesmal unbeeindruckt. Arbeit, Nässe und Kälte dämpften jedwede Begeisterung. Wenige Menschen trieben sich auf den sonst so überfüllten Gassen herum. Sie duckten sich unter ihre Kapuzen und beschleunigten ihren Schritt. Niemand ging bei diesem Wetter gerne nach draußen. Ein grauer Himmel über einer grauen Stadt mit schlammigen Straßen, einfach deprimierend. Auch er beeilte sich. Höchste Zeit, mit dem Brauen des Tranks zu beginnen. Der erste Schnee lag wie eine Ahnung in der Luft, wie ein unsichtbares Licht hinter der Schulter. Besser Schnee als Regen, dachte er sich. Dennoch erblickte er erleichtert das irgendwie schief stehende Holzhaus, das sich an seine eben so krummen Nachbarn schmiegte. Der Weg zur Universität war kurz von diesem Teil der Altstadt aus, doch waren die Preise unverschämte hoch und die Häuser veraltet. Beides vertrieb jedoch die Menschen. Keiner war auf der Straße zu sehen und nur ein fernes Hundebellen zeugte von Leben. Milten schob den rostigen Schlüssel ins rostige Schloss und wandte ein wenig Gewalt an, um den widerspenstigen Mechanismus in Gang zu setzen. Mit einem haarsträubenden Knarren öffnete sich die Tür. Sofort zündete er einige Kerzen an, um die Dunkelheit zu vertreiben. Und jetzt an die Arbeit!, dachte er sich. Der Alchemietisch befand sich direkt unter dem Dach, wie es Brauch war in Geldern. Er teilte sich das Zimmer mit einem Bücherregal, das unter der Last, die es zu tragen hatte, fast zusammenbrach, einem Schreibtisch und einem Bett in der Ecke. Mehr passte in den winzigen Raum auch nicht hinein. Drei kleine Fenster, der Tür gegenüber, ließen spärliches Licht durch das dreckige Glas einfallen. Trotzdem fühlte sich Milten hier wohl. Es war gemütlich. Während er Wasser erhitzte – als Magier war das nicht sehr schwer –, schnitt er die Feldknöteriche in kleine Streifen und vermischte sie mit getrockneten Feuernesseln. Eine Prise Anis und Zimt kam hinzu. Im Gegensatz zu den anderen Alchemisten meinte Milten nicht, ein Trank müsse abscheulich schmecken, um zu wirken. Er füllte die Masse in Kolben, die er mit dem kochenden Wasser füllte, und schüttelte sie kräftig. Zwanzig Glasgefäße standen nach einer Weile aufgereiht in den Haltern an der Wand. Die rotbraunen Flüssigkeiten dampften noch. Später würde er sie in Flaschen umfüllen. Doch jetzt, dachte er sich gähnen, war es Zeit, sich ein Buch zu nehmen und ins Bett zu gehen. Es war schon spät. Beiläufig griff er ins Regal und sog etwas heraus. Was er las, war ihm jetzt egal, er hatte zu viele Gedanken im Kopf, um sich jetzt noch entscheiden zu können. Morgen war wieder ein Arbeitstag. Diese Bücher musste er mitnehmen, dieses Kraut, das Gerät...Schnell stoppte er sich. Er musste entspannen. Milten legte sich auf sein Bett. Und lesen. Milten schlug das Buch auf. Seine Augen schlichen über den Text, den er gar nicht richtig wahrnahm. Irgendetwas mit Magiern, ein Märchen. Es

wurde immer anstrengender, seine Lider oben zu halten und schließlich sank sein Kopf auf das vergilbte Papier. Schlaf.

Miltens Traum

Er lief durch einen finsternen Gang. Die Wände bestanden aus Schatten, aus undurchdringlichem Schatten. Die Decke verlor sich in der Dunkelheit über ihm. Der Gang war nur als solcher zu erkennen, da die quadratischen Steine unter ihm schwach leuchteten. Sie bildeten einen geraden Weg, der nach vorne führte. Milten blickte unsicher über seine Schulter. Das gleiche Bild. Schwach leuchtender Stein inmitten der Schwärze. Vor oder zurück? Irgendetwas sagte ihm, er solle vorwärts gehen. Seine Füße erzeugten ein pochendes Geräusch, das trotz des Ausmaßes dieses Gangs kein Echo warf. Jeder Laut wurde sofort verschluckt.

Eine Weile lief er schon so und er fragte sich, wann er wohl an das Ziel kommen würde. Nichts hatte sich geändert. Die Wände, der Boden, alles war gleich. Vielleicht war er ja doch in die falsche Richtung gelaufen? Er drehte sich um. Plötzlich kam die Angst, sich verirrt zu haben. Sein Herz schlug schneller. War er verloren? Wie kam er heraus?! Bevor er es selbst bemerkte, rannte er schon. Unendlich lange, so schien es ihm. Gerade wollte er sich wieder umdrehen, da erschien vor ihm plötzlich eine Wand, aus dem gleichen schimmernden Stein wie der Boden. Eine Tür war in den Stein eingelassen worden. Drei Männer in Roben waren in die Tür eingeschnitzt: ein Mann in leuchtendem Rot, ein Mann in tiefem Blau und ein Mann in dunklem Schwarz. Alles war besser, als diesen verdammten Weg entlangzulaufen, also öffnete Milten die Tür und machte einen Schritt vorwärts. Er fiel.

„Rot ist die Farbe des Feuers und der Ordnung. Innos herrscht.“

„Blau ist die Farbe des Wassers und der Gerechtigkeit. Adanos gibt.“

„Schwarz ist die Farbe der Nacht und der Freiheit. Beliar verlangt.“

„Ich, Erwählter Innos, lege göttliches Feuer in diesen Stein und erschaffe die Ordnung.“

„Ich, Erwählter Beliar, lege göttliche Nacht in diesen Stein und erschaffe die Freiheit.“

„Ich, Erwählter Adanos, lege göttliches Wasser in diesen Stein und erschaffe die Gerechtigkeit.“

„ZUSAMMEN LEGEN WIR DIE MACHT DER GÖTTER IN DIESEN STEIN. ZUSAMMEN VERSAGEN WIR DER MACHT. ZUSAMMEN ERSCHAFFEN WIR DIE VIERTE MAGIE. DIE RUNE STEHT AM ENDE DER REISE. DER SUCHENDE WIRD FINDEN.“

„Suche sie...geh aus der Stadt...die Weisheit steht in den Büchern...und liegt in den Menschen...suche!“

Ein grauer Stein erscheint. Er ist nicht groß, passt perfekt in die Hand. Seine Ecken sind abgerundet. In der Mitte – ein Zeichen. Eine Feuerwand, eine Welle, schwarzer Nebel. Sie vereinen sich in einem Kreis. Und in der Mitte – in der Mitte – der Mitte...

Die Suche beginnt

Milten schreckte auf. Sein Herz klopfte gegen die schweißnasse Brust, als wolle es ausbrechen. Was war das für ein Traum gewesen? Irgendetwas von einer Rune und Magiern. Wirres Zeug. Und doch schrie etwas in ihm, dass das nicht nur ein bloßer Traum gewesen war.

Sein Blick fiel auf das Buch, auf dem er lag. „Die drei Erwählten“. Er erstarrte. Das konnte doch nicht...! Er überflog den Text. Er handelte von drei Magiern, die jeweils von Innos, Beliar und Adanos erwählt worden waren, um Myrtana unter einem Gott zu vereinen. Auf ihren Reisen aber erkannten sie, dass es nichts Gutes brachte, den Menschen einen Glauben aufzuzwingen. Ein gewöhnliches Märchen bis dahin. Später trafen sich die drei Magier unter seltsamen Umständen in der Stadt Geyldaeran und beschlossen, sich zusammenzutun. Sie vollbrachten ein magisches Ritual, das mit den Worten begann: „Rot ist die Farbe des Feuers und der Ordnung. Innos herrscht.“

Milten wurde bleich und bekam eine Gänsehaut. Das konnte unmöglich sein! Es war nur die erste Seite aufgeschlagen gewesen, als er eingeschlafen war. Und dieser Satz befand sich gute dreißig Seiten weiter! Auch der Rest kam ihm unheimlich bekannt vor. Nur war in dem Text die Rede von einem gewissen Artefakt und nicht von einem Stein oder einer Rune. Doch es hieß, dass das Artefakt die Magie der drei Götter enthielte und von ihnen entbunden sei.

Milten starrte die Buchstaben ungläubig an. Sein Traum hatte etwas zu bedeuten, das war klar. Und er schauderte, als er sich bewusste machte, was. Es gab eine vierte Magie auf der Welt. Eine Runenmagie. Sie war von den Göttern unabhängig. Und das hieß, sie hatte ihre Macht nicht durch Xardas verloren.

Alles schien so unwirklich, es widersprach dem, was Milten gelernt hatte, widersprach jeglicher Lehre und doch verspürte er die Gewissheit, dass diese Rune wirklich existierte. Jedenfalls wollte er so gerne daran glauben. Endlich wieder ein Abenteuer! Endlich wieder etwas, dem er sich ganz hingeben konnte. Ein Ziel.

Was hatten die Magier gesagt? Er sollte suchen. Aus der Stadt gehen und die Weisheit in den Büchern entdecken. Kritisch betrachtete er den ledernen, unscheinbaren Einband des Buchs. Es würde ihm den richtigen Weg weisen. Da war er sich sicher.

Schnell warf er ein paar Klamotten in einen Beutel, suchte sich sein Erspartes zusammen, packte noch zwei seiner Tränke ein und marschierte los, das Buch in der Hand. Beim Herausgehen suchte er nach Hinweisen, was er zu tun hatte. Bei Mittag nun, da gingen sie durch das Tor der Sonne und nahmen den Pfad des Feuers. Milten musste nur kurz überlegen. Das Südtor also.

War er gestern noch eilig nach Hause in die Wärme geschritten, so lief er jetzt genauso schnell hinaus. Trotz des bewölkten Himmels überkam ihn ein Gefühl der Freude. Pfeifend trat er durch den Torgang. Dieser lag schon weit hinter ihm, als er plötzlich inne hielt. Was tat er da? Die Arbeit wartete auf ihn und er suchte einen Schatz, der in einem Märchen erwähnt wurde. In einem Märchen! Hatten ihn alle guten Geister verlassen?

Langsam drehte Milten sich um, sah die Wachtürme in einiger Entfernung. Geldern. Sein Beruf. Der Wind strich über

sein Haar, als er so allein auf dem Weg stand. Das Leben, wie er es in dieser Stadt führte. So farblos. Und sinnlos. Noch ein Blick auf das alte Buch in seinen Händen. Tief atmete er ein und drehte sich entschlossen um, trieb sich mit aller Macht vorwärts. Nein, er konnte gut ohne sein baufälliges Haus auskommen. Sollten diese alten Alchemisten mit ihren Spitzbärten doch sehen, wo sie blieben. „Ich gehe. Und wenn ich bloß nach einem Hirngespinnst suche!“ Die kahlen Bäume zogen an ihm vorbei, Hügel wuchsen um ihn herum, türmten sich immer höher auf. Milten genoss die Stille der Natur. Nur der Wind in den Ästen und das Rascheln im Laub. Er hatte die Welt für sich. Diesen Gedanken im Kopf, setzte er sich auf einen bemoosten Stein am Wegesrand und schlug das Buch erneut auf. Was würde ihn erwarten? Sie gingen durch die menschenleere Wildnis, bis die Sonne nur ein Feuerball ward, am Ende des Firmaments. Dort, wo die drei Großen die Sonne verabschiedeten, wo der Stein des Größten in den Himmel wies, dort gingen sie den Pfad des Wassers. Milten musste den Kopf schütteln. Ungenau und verschleiert. Was hatte sich denn der Schreiberling gedacht, dem diese Geschichte entstammte? Für einen Wegweiser war das aber äußerst kryptisch. Aber er den ersten Schritt setzte, musste auch weiterlaufen. So stand er wieder auf, wischte sich den Dreck von der Robe und folgte dem unbefestigten Weg.

In der Wildnis

Immer öfter versteckte sich die Sonne hinter den Rücken der Hügel, die sich nun in kleine Berge verwandelt hatte. Es wurde noch kälter und dazu noch dunkel.

Ein wenig war ihm mulmig zumute, da er außerhalb Gelderns noch keinen Menschen angetroffen hatte und nun ganz allein durch die Wildnis spazierte. Entschieden vertrieb er die Bilder von Schattenläufern, die aus dem Nichts erschienen und über ihn herfielen. Und die Bilder von Wargen. Und Snappern. Und Rippnern. Oder er versuchte es jedenfalls. Abseits von jeglicher Zivilisation zu sein, war für ihn, der in der Stadt aufgewachsen war, ziemlich beunruhigend. Es könnte doch einmal wenigstens ein einzelner Wanderer seinen Weg kreuzen!

Die Zeit verging und Milten machte sich immer mehr Sorgen. Wo waren „die drei Großen“? Und was waren sie überhaupt? Hatte er sie schon passiert? Das Märchen gab keine Antwort. Den Weg musste er alleine gehen. Die Sonne sank tiefer und tiefer. Keine drei Großen. Doch er lief weiter. Weil er es nicht besser wusste.

Irgendwann blieb er stehen, um zu verschnaufen. Stunden musste er jetzt schon unterwegs gewesen sein. Die Geschichte schien doch nur ein gewöhnliches Märchen zu sein. Er hob den Kopf – und da sah er sie. Drei große Berge, die höchsten, die er in dieser Gegend bis jetzt gesehen hatte. Die Sonne berührte schon den Horizont. Auf dem größten der drei Berge stand ein Steinkreis, dessen Pfeiler sich in den Himmel erhoben. Ein schöner Anblick. Doch Milten wollte weiter. Der Pfad des Wassers. Er musste den Pfad des Wassers gehen.

Suchend blickte er sich um. Sofort wurde er fündig. Ein schmaler Bach schnitt den Weg und verschwand im tiefen Wald. Natürlich. Er musste dem Lauf des Bachs folgen. Sein Erfolg beflügelte ihn und seine Schritte. Alle Zweifel waren verschwunden. Ein Schatz wartete auf ihn.

Also verließ er den Weg und folgte dem leise flüsternden Wasser, dass über blank gewaschene Steine floss und von einem begrünten Ufer gesäumt wurde.

Mit der Zeit wurde Milten müde und die Sterne, die ihm aus einem dunklen Nachthimmel zuleuchteten, bewiesen ihm endgültig, dass es an der Zeit war, sich schlafenzulegen. Dies tat er dann auch an einer etwas breiteren und tieferen Stelle des Wasserlaufs. An der gegenüberliegenden Seite ragte eine Felswand auf, die eine ausgewaschene Höhle aufwies.

Milten breitete einen Mantel auf dem Boden aus und warf sich eine Kolterdecke über. Eine Flamme entsprang der nassen Spitze eines kleinen Zweigs, den er aufgesammelt hatte. Er schlug das Buch auf. Doch auf der nächsten Seite stand nichts Wichtiges, keine Wegweiser, sondern nur ein wenig Beiwerk, dass der Phantasie des Schreibers entsprungen sein mochte.

Und so schritten sie den Pfad entlang und lauschten den Tieren des Waldes, die sich über ihnen in den Bäumen unterhielten. Wer diese Eindringlinge seien, wohin sie denn gingen, und viele Lieder sangen sie, Gedichte trugen sie vor, wie sie nur die Natur erfinden kann.

Tief im Walde nun, da entdeckten die drei eine Stelle, an der sich der Bach ausstreckte und seinen wilden Leib zeigte. „Seht, dies ist die Höhle des Tieres“, sprach Balthazar, der Magier Belians, „Ich kenne das Tier und rate euch, schnell zu gehen, denn es gefällt dem dunklen Gott ob seiner Stärke und Mordlust. Wenden wir uns ab und folgen dem Pfad“...

Darüber erlosch der Zweig und Milten fiel in den Schlaf.

Böses Erwachen

Er wirft sich die Klamotten vom Leibe und springt in das erfrischende Nass. Der Mond scheint von oben herab und beleuchtet die Idyllische Szenerie. Bäume, von Flechten bewachsen, Weiden, die die Äste traurig ins Wasser hängen lassen...Die Nachtvögel singen ihre Weisen, von fern erklingt das Geräusch von tanzenden Hufen. Panflöten, Geister, flüchtige Abbilder zwischen den Stämmen. Eine sanfte, warme Brise, die den Geruch der Magie und der Reise in sich trägt, streicht über das ruhige Wasser und erzeugt kleine Wellen, die seinen Körper liebkosen.

Er fühlt die Kraft in sich, die Sehnsucht und die Liebe. Jauchzend schwimmt er, labt sich im silbrigen Strom. Ein Glitzern in der Tiefe. Goldgrün, geheimnisvoll, verzerrt. Er holt Atem, atmet die wunderbar duftende Luft ein und taucht hinab. Der Bach schließt sich über seinem Kopf und empfängt ihn. Ungewiss, was ihn erwartet, nimmt er kräftige Züge und bewegt sich auf das Glitzern zu. Er weiß, dass er es haben will und er weiß, dass es das lang ersehnte Glück ist. Die Hälfte des Weges ist geschafft, bald kann er es ergreifen, was da so wundervoll leuchtend auf dem Boden liegt, der so sanft vom Mond beschienen wird.

Etwas bewegt sich neben ihm. Ein Schatten kommt von der Seite her, taucht zu ihm. Er reißt erstaunt die Augen auf, als er sie erkennt. Ihr Haare sind schwarz wie die Nacht über ihm, ihre Augen sind so tiefblau wie das Wasser um ihn. Sie ist nackt und ihre Haut schimmert wie der Mond. Sie nimmt ihn am Arm und zieht ihn zu sich, ein wenig weg vom Glitzern. Ihre Hand berührt seine Brust, ihre Zunge leckt sein Gesicht, sie beißt in seinen Arm...

Schreiend erwachte er. Das schleimige Ding zuckte zurück und knurrte ihn glucksend an. Der Vollmond schimmerte in den schmalen Schlitzten dieser Augen eines Raubtiers und wurde von der nassen Haut des Dings reflektiert. Ein Lurker! Er hatte ihn halb ins Wasser gezogen. Blitzartig schnellte Milten hoch und versuchte verzweifelt, ans Ufer zu kommen. Fast schon war er draußen, da verbiss der Lurker sich in seinem Bein und zerrte ihn wieder zurück. Milten schlug wie von Sinnen auf den Kopf der Bestie ein und sie lockerte ihren Biss. Sofort stürzte er aus dem Wasser heraus und drehte sich um. Stille. Der Bach floss ruhig. Zu ruhig. Er erzeugte eine Feuerkugel über seiner rechten Hand. Warten. Plötzlich schoss der Lurker aus dem Wasser heraus auf ihn zu. Doch Milten zögerte nicht lange und bewarf ihn mit einem Ball aus glühendem Feuer. Der Lurker wurde zurückgeschleudert. Zischend fiel er dahin zurück, wo er hergekommen war und sank auf den Grund, jedoch weiterhin brennend. Magisches Feuer gehorchte den Gesetzen der Natur nicht.

Milten rieb sich sein schmerzendes Bein. Das Vieh hatte ihn erwischt. Und er hatte noch geträumt, es wäre eine wunderschöne Frau. Er verzog das Gesicht. Sie war so wunderschön gewesen. Doch was war das Glitzern am Grund gewesen? Irgendwie schien es ihm, als hätte auch dieser Traum eine Botschaft.

Was auch immer, schlafen konnte er jetzt nicht mehr, nach diesem unerwarteten Angriff. Er packte seine Sachen und lief lesend weiter.

Bis zum Ende des Dickichts sie liefen, wo in einem Dorf sie sich niederließen. Alles klar. Raus aus dem Wald.

Die Morgendämmerung setzte ein und eine kalte Sonne beleuchtete dicke Wolken. Es war frisch im Wald, doch nicht unangenehm, und Milten lächelte. Der Schock mit dem Lurker hatte ihn nicht aus der Bahn geworfen, es war doch nur ein kleines Hindernis gewesen auf dem Weg zu seinem Ziel, das da irgendwo darauf wartete, gefunden zu werden.

Während er da das Ufer entlang schritt, flogen ihm die Gedanken nur so zu. Und nicht nur erfreuliche waren das. Je weiter er kam auf seinem Weg, so wurde Milten bewusst, wie viel Zeit er in Geldern verschwendet hatte, wie bitter und sinnlos sein Leben gewesen war. Ein Schatten, eine schlechte Kopie im Vergleich zu dem, was er davor so alles erlebt hatte. Der Aufenthalt in der Barriere, die Aufnahme bei den Magiern, die Zerstörung des alten Lagers – sicher, keine einfache Zeit, doch eine, in der er immer nach vorne geschaut und gerne gelebt hatte. Doch in Geldern hatte er keine Freude mehr gespürt, nur einen faden Nachgeschmack der Erinnerungen an die ersehnte Vergangenheit.

So wurde er immer grüblerischer und zorniger. Wie hatte er den so lange dahinvegetieren können, ohne ein Ziel vor Augen? Ohne etwas zu ändern? Vielleicht ging das den meisten so, die Abenteuer erlebten, die Erde retteten und letztendlich dann doch sesshaft wurden und einen Beruf ausübten, den sie sich ganz anders vorgestellt hatten. Ein einziger Fehler, was er nach der Zerstörung der Artefakte so angestellt hatte. Eine Zeit der Verwirrung, der Neuorientierung, die aber nie stattgefunden hatte. Fades Dasein mit der Sehnsucht nach mehr.

Milten war gewillt, das zu ändern. Und wenn er sich zu einer närrischen Tat verleiten ließ. Besser, als den ganzen Tag Trübsal zu blasen und Staub zu atmen. Seltsam, wie er sich geändert hatte. Früher hatte er doch nur in eine Bibliothek gewollt, einen ruhigen Aufenthalt im Kloster. Doch jetzt war ihm klar, dass er lieber reisen wollte.

Derart nachdenklich, bemerkte er nicht, wie die Sonne langsam zum Zenit aufstieg und dann wieder sank, bis sie völlig verschwunden war. Der Pfad des Wassers war lange gewesen und hatte viel Ausdauer gefordert. Eine letzte Biegung tat der Bach und die Landschaft öffnete sich vor Milten.

Die Weiden lagen im Dunkeln, mit vereinzelt Bäumen bespickt. Der Wind im Getreide erzeugte ein Rauschen.

In der Ferne, zwischen kleinen Hügeln eingebettet, funkelten kleine Lichter. Das musste das Dorf sein. Wo es ein Dorf gab, da gab es auch eine Schenke. Sein Magen knurrte anklagend, als er sich daran erinnerte, kein Essen mitgenommen zu haben in seiner Hektik. Umso schneller lief er auf die Ansammlung von Lichtern zu.

Der Mond schien auf die Schultern des einsamen Wanderers.

Finsterfelde

Das Dorf war Milten vom ersten Augenblick an sympathisch. Ein kleines Schild aus Holz präsentierte den Ankömmlingen in schwungvollen Lettern den Namen des Orts, der nur aus etwa anderthalb Dutzend Häusern bestand. „Finsterfelde“. Dabei entsprach das Dorf seinem dunklen Namen gar nicht. Die Häuser waren überraschenderweise aus hellem Fachwerk, die Dächer waren mit goldenem Stroh gedeckt und aus den kunstvoll verzierten Fenstern aus Glas flackerte ihm Kerzenlicht entgegen. Drinnen saßen Familien am Esstisch, unterhielten sich und lachten. Trotz der späten Stunde trieben sich Menschen auf den gepflasterten Gassen herum. Sie folgten einer fröhlichen Melodie, getragen von Flöten, Hackbrettern und sogar einer Harfe.

Sehr ungewöhnlich für diese Gegend, die weit abseits der Städte lag, aber doch sehr angenehm. Milten folgte den Klängen ebenfalls. Zur Musik gesellte sich ein Geruch nach Braten. Ein kräftiges Knurren schüttelte Milten durch. Er musste etwas essen. Sofort.

Der Ursprung der Musik und des Geruchs zeigte sich nach wenigen Biegungen. Alles entsprang dem höchsten Haus Finsterfeldes, eine zweistöckige Taverne. Schallendes Gelächter drang aus den Türen und das Trampeln tanzender Füße.

Ein Schwall warmer Luft begrüßte ihn, als er eintrat. Der Schankraum war großzügig beleuchtet mit vergoldeten Lampen, die an hellen Pfeilern befestigt waren und auf den soliden Tischen standen. Milten erspähte einen freien Platz am Rande des großen, ein wenig überfüllten Raums und setzte sich, bevor ihm jemand seinen Sitzplatz streitig machen konnte. Die anderen Leute am Tisch störte seine Gegenwart kaum, nein, sie blickten sich nicht einmal nach ihm um und erzählten weiter ihre Anekdoten mit einer vom Bier befeuerten Inbrunst.

Er hörte ihnen nicht zu. Als die üppige Bedienung kam, berührte er sie sanft am Ellbogen. Sie schreckte kurz auf und blickte ihn erschrocken an – er war ihr wohl nicht aufgefallen – und nickte dann eifrig, als er einen Braten und einen großen Krug Bier bestellte.

Mit einem Mal war ihm ganz komisch zumute. Schauernd wurde ihm klar, warum. Die Gespräche hatten plötzlich aufgehört, jeder im Schankraum blickte ihn an wie einen Eindringling. Dann, als wäre nichts gewesen, wandten sie sich wieder ihren Sitznachbarn zu.

Die Männer an seinem Tisch bemerkten ihn auch, als wäre er vorher unsichtbar gewesen.

„He, du, wo kommst du denn her?“, fragte ein schmaler, älterer Herr mit blonden Haaren, die sich langsam grau verfärbten.

„Aus Geldern.“ Der Mann sah ihn nur verständnislos an.

„Aha“, sagte er zweifelnd.
„Das ist eine große Stadt im...Norden.“
„Na, wenn du das sagst.“ Das wurde ja immer seltsamer. Wie konnte man Geldern nicht kennen? Immerhin war das eine der ältesten und bedeutsamsten Städte Myrtanas! Aber vielleicht lag Finsterfelde so weit abseits, dass die Menschen hier nicht interessierte, was sich außerhalb ihres Ortes befand.
„Wie ist denn dein Name?“
„Ich heiße Milten. Ich bin Alchemist. Und du?“ Sein Gegenüber zog die Augenbrauen noch weiter nach oben.
„Alchewas? Was'n das?“
„Ich fertige Tränke an. Und Medizin. Zusätzlich bin ich noch Magier Innos'. Gewesen“, murmelte er. Das Gesicht des Mannes erhellte sich.
„Ah, ein Gottesfürchtiger! Da bist du ja richtig aufgehoben hier in Finsterfelde und bei den drei Zauberern. Milten brauchte eine Weile, bis er verstand. So hieß die Schenke also. Bemerkenswert. Das Märchen war hier also bekannt oder zumindest stückchenweise erhalten geblieben.
„Ich bin Melcheor, der Bürgermeister. Das da ist Caspar“, er deutete auf den freundlich wirkenden Mann mit den langen braunen Haaren, „der hier die Versammlung der Männer und Frauen leitet, wenn irgendjemand was angestellt hat oder ein Streitschlichter gebraucht ist. Und das da ist Balthazar, unser Handelsmeister.“ Nickend wies er auf den unteretzten Mann mit kurzen schwarzen Haaren und bleicher Haut. Jetzt stockte Milten der Atem. Die Namen der drei Magier. Und verblüffend passendes Aussehen, von den Berufen ganz zu schweigen.
„Wieso bist du hier, Milten?“, fragte Caspar. Er suchte nach einer Antwort.
„Ich war nicht zufrieden in Geldern. Viel Arbeit, aber wenig, wofür es sich zu Leben lohnte. Früher, da hatte ich Aufregung, eine Motivation. Und Freude, auf der Welt zu sein. Seit die Runenmagie verschwunden ist und die Götter – ihr habt es sicher gehört oder gespürt – war alles sinnlos. Ich bin weggelaufen. Ich suche einen Schatz.“ Die drei blickten ihn nachdenklich an.
„Einen Schatz, sagst du?“, fragte Balthazar mit tiefer Stimme. Seine Augen leuchteten. „Du bist also auf der Suche nach Macht.“
„Eher will er die Ordnung in seinem Leben wiederherstellen“, widersprach ihm Melcheor.
„Oder das Gleichgewicht!“, warf Caspar ein. Milten guckte verdattert. Die drei tauschten belustigte Blicke. Dann sprachen sie im Chor.
„Was er auch sucht, der Suchende wird finden.“ Und damit standen sie auf, sagten, er wäre höchste Zeit und verabschiedeten sich. Milten blieb allein.
Lange Zeit blickte er auf den Tisch, grüblerisch und erstaunt. Das konnte doch nicht sein. Das war doch einfach unmöglich.
Lautes Klappern schreckte ihn auf, als die Bedienung seinen Krug und den Braten auf den Tisch stellte. „Viel Spaß. Lass es dir schmecken!“ Das tat er dann auch. Er verschlang sein Mahl regelrecht.
Trinkend nahm er wahr, wie sich jemand neben ihn setzte, dessen rote Nase von großer Trunkenheit zeugte. „He, Fremder! Warum so trübselig? Trink ein wenig mit mir, vergiss deine Sorgen und lass es dir gut gehen!“ Sie stießen an und nahmen große Züge.
„Bedienung? Bedienung! Zwei Bier für mich und meinen Freund! Und zwei Schnaps!“ Fröhlich kippte Milten den Inhalt der Holzkrüge und -Becher hinunter.
„Weisse was? So lohnt sich das Leben! Se sagen immer, der macht dumm und kaputt. Aber ich sach dir was!! Die Leute sind dumm, die immer traurig sind und nicht mal bei einem schönen Krug Wasauchimmer aufhören können zu denken. Das Leben lohnt sich. Auf den Alkohol!“ Sie stießen erneut an, doch der Trunkenbold verschwand. Dafür setzte sich ein Neuer an den Tisch. Zwei bebrillte Augen blickten ihn wachsam an.
„Du siehst aus, wie jemand, der so gerne liest wie ich. Der Tunichtgut, den ich an deinem Tische sitzen sah, wollte dich wohl zum Trinken bekehren. Doch keine Furcht, ich möchte dich nicht auf den dunklen Pfad bringen. Wir wissen doch, dass die Wahrheit zwischen den Zeilen liegt! Wer nicht liest, lebt nicht, wie ich zu sagen pflege. Die Welt ist doch so wenig im Vergleich zu den großen Werken der Literatur. Der große Thegeo! Lerlich! Die alten Weisheiten von Ptonla! Was ist der Mensch ohne das? WAS?!“
So ging es immer weiter. Die Frau, die mit ihm ins Bett wollte. Er lehnte ab. Der grobschlächtige Kerl, der auf die Männlichkeit setzte. Der Händler, der die Mystik des Geldes pries und seine heilige Kraft. Der Dicke, der nie genug bekam. Sogar ein Mörder, der wehmütig an den Moment dachte, an dem er seinen Dolch das erste Mal in ein Herz gestoßen hatte. Viel mehr. Milten wurde immer stiller.
Dann wurde es ihm zu viel und er ging hinaus. Dort lehnte er sich an eine Mauer und übergab sich. Alles drehte sich um seinen Kopf. Liebe. Abenteuer. Helfen. Musik. Malerei. Schönheit. Gier.
Er fühlte sich so verloren. Wo war er inzwischen all dieser Dinge, die das Leben lebenswert machten? Was wollte er? Was war er? Wer war er?
Verwirrung. Er braucht einen Weg. Schnell riss er das Buch aus dem Beutel, wobei er aus Versehen die Flaschen mit den wärmenden Tränken mit hinaus zog. Sie zerschellten an den Pflastersteinen. Wütend blickte er auf die Scherben. Auch das noch. Aber egal. Das Buch war wichtiger. Zitternd blätterte er. Da.
Sie verließen das Dorf wieder und folgten dem Pfad Belians. Der Mond schien ihnen den Weg.
Sie liefen über die verschneiten Felder und kamen an der Mulde unterm dem Baum des Lebens an. „Hier soll es aufbewahrt werden, bis der Suchende es finden wird.“ Und sie verbargen es unter dem Schnee.
Ein kurzer Blick nach oben. Der Mond zeigte sich kurz zwischen den Wolken und verschwand dann wieder. Doch Milten hatte sich die Richtung gemerkt. Was sollte ihn jetzt noch aufhalten? Der Schnee? Welcher Schnee denn? Gerade, als er dies dachte, fiel die erste Schneeflocke auf das geöffnete Buch. Milten stöhnte. Und er hatte den Wärmetrank zerstört. Großartig.
Grimmig machte er sich auf den Weg.

Im Schnee

Die einzelnen Flocken verdichteten sich zu einem Teppich und der Teppich wurde zu einer dicken Decke aus Schnee. Mühsam kämpfte Milten sich vorwärts, sank bei jedem Schritt bis zu den Knien ein, zog das Bein heraus und begann die Prozedur von neuem. Ein wahrer Sturm war das. Innerhalb kürzester Zeit war die ganze Landschaft von Weiß bedeckt worden. Nun verfluchte er sich, den Wärmetrank zerstört zu haben. Es war schweinekalt.
Hätte er sich die Richtung, in die er laufen musste, nicht gemerkt, so wäre er jetzt buchstäblich im Dunkeln herumgestapft. Der Mond war hinter einer dicken Wolkendecke verschwunden und die Landschaft zeigte sich finster.

Daher also der Name Finsterfelde. Hügel um ihn herum, jedoch keine Bäume, nur endloses Feld. Trotz des beachtlichen Sturms war es still. Nur das Geräusch seiner Stiefel kämpfte gegen die Stille an, wurde doch sofort wieder vom Schnee verschluckt. Und mit jedem Schritt fühlte er sich ein Stück verloren in der Weite. Sein Auge fand keinen Halt, glitt über das omnipräsente Weiß hinweg. Wenn doch wenigstens der Mond geschienen hätte. Sodass Milten wusste, dass er nicht in die vollkommen falsche Richtung lief.

Das einsame Wandern erfüllte ihn mit anwachsender Traurigkeit. Die Erinnerungen an die Taverne stiegen in ihm auf. Wieder nagende Selbstzweifel. So allein, wie er war, fühlte er sich unwichtig. Sein Tod würde niemanden bekümmern. Im Dorf war er fremd gewesen und in die Wildnis geflohen, aus der er gekommen war. Niemand würde ihn vermissen. Diese Gewissheit schmerzte. Noch schmerzhafter war die Tatsache, dass er den Sinn seines Daseins verloren hatte. All die Trauer, die er in Geldern verspürt hatte, kam wieder hoch und er ertappte sich dabei, wie er weinte. Wozu tat er das alles? Wieso mühte er sich durch den Schnee? Wenn er nicht leben wollte, könnte er sich ja einfach hier hinlegen und schlafen. Niemals wieder würde er aufwachen und nach etwas suchen müssen, das er nicht kannte, worüber er sich keine Gedanken gemacht hatte. Was ihn am meisten deprimierte, war die Ahnung, dass er es so viel besser haben könnte und nur ein Schattendasein fristete, welches nicht für ihn bestimmt war. Es war seine Schuld. Und trotzdem konnte er sich nicht aufrufen, sich einfach zu freuen, nicht tot zu sein. Zwar hatte er sich die Suppe selbst eingebrockt, konnte sie aber nicht mehr eigenständig auslöffeln.

Milten machte sich da nichts vor. Er war schwach. Und er hatte den Weg verloren. Nicht nur den Weg seines Lebens, wie er bemerkte. Da, vor ihm, halb zugeschneite Fußspuren. Ganz sicher die seinen.

Ein Schrei der Verzweiflung entwich ihm. Verirrt hatte er sich. Er sollte zurückkehren. Den eigenen Spuren zurück folgen. Das versuchte er auch, doch später – wie viel Zeit vergangen war, konnte er nicht bestimmen – hörten sie einfach auf. Einfach weiterzulaufen war sinnlos. Wenn er jetzt im Kreis gelaufen war, wieso dann nicht vorher? Er besah sich der Umgebung. Einzelne Schneeflocken flogen ihm ins Gesicht und verkürzten seine Sichtweite. Weites Feld. Ein paar Hügel. Keine Lichter weit und breit.

Panik stieg in Milten auf. „Bei Innos“, stöhnte er. Ob er nun sterben wollte oder nicht, es schien ganz so, als müsste er es zwangsläufig, wenn er nicht bald zurückfand. Zunehmende Taubheit in seinen Zehen appellierte an ihn, schnell zu machen. Doch wohin?

Mit klopfendem Herzen lief er los. Irgendwohin. Logisch denken half nicht.

Es wurde immer kälter. Und nasser. Schnee fand seinen Weg durch die Falten seiner Robe, schmolz und durchnässte ihn. Milten wühlte sich regelrecht durch das mittlerweile hüfthohe Meer aus Weiß. Er verlor an Kraft. Er kam außer Atem. Seine Bewegungen wurden langsamer. Der Tod rückte immer näher.

Milten wusste einfach nicht, wonach er suchte. Ob nach einem rettenden Funkeln am Horizont, ob nach dem Schatz, an den er langsam nicht mehr glaubte, trotz allem, was ihm in Finsterfelde widerfahren war. Aber er suchte. Da draußen war etwas, was er finden wollte. Er kämpfte sich weiter.

Doch nach einer Weile blieb er stehen. Er konnte seine gesamte untere Körperhälfte nicht mehr fühlen. Schwarze Flecken trübten seine Sicht. Er konnte sich nicht länger auf den Beinen halten. Der Tod wartete mit ausgestreckten Armen. Er fiel...

Nicht in Ohnmacht. Tot war er auch nicht, dazu schmerzte seine Wange zu sehr. Die letzten Kraftreserven sammelnd, stemmte er sich hoch. Milten lag auf dem Boden einer Mulde. Nicht sehr tief, aber genug, um hineinzustürzen und sich weh zu tun wie er soeben. Schnee konnte jedoch nicht so hart sein. Die kleine Erhebung vor ihm sah sehr verdächtig aus. Zitternd schaufelte er mit seinen bloßen Händen. Und stieß auf etwas. Die Zeit verlangsamte sich. Die Welt war ein Augenblick. Vorsichtig packte er zu und zog das Ding nach oben.

Eine Steintafel. Eine Feuerwand, eine Welle, schwarzer Nebel. Die Mitte. Grünliches Licht, ein heller Kreis. Milten starrte die Rune entgeistert an. Sie existierte. Und dieses Licht! Er kauerte sich über die Rune. Das Licht zog. Immer größer wurde der Kreis aus Licht. So hell, dass er die Augen schloss. Ein Dröhnen in seinem Kopf. Das Licht verschlang ihn.

Das Ende

Niesend erwachte er. Sein Kopf ruhte auf dem Schnee, die Haare hingen ihm ins Gesicht. Er schlug die Augen auf und erblickte ein verschneites Feld und über ihm einen einzelnen, belaubten Baum. Der Baum des Lebens, sagte eine Stimme in ihm.

Beim Aufstehen schmerzte ihn jede Faser seines Körpers. Schwach wie ein Kätzchen klopfte er sich den Schnee von der Robe. In seinem Kopf war Leere. Was tat er hier? Wo war er hier?

Kurze Bilder einer Rune. Ein Kreis aus Licht. Stirnrunzelnd blickte er sich um. Keine Rune weit und breit. Es wäre ja überhaupt närrisch, nach einer Rune zu suchen. Runen funktionierten ja nicht mehr.

Milten setzte sich in Bewegung. Der Marsch entlockte ihm weitere Bilder. Ein Schatz und die Suche nach ihm. Er war einem Märchen gefolgt. Er blieb stehen, als er den Bach vor sich bemerkte, der aus einem Wald kam. Und mit dem Wasser vervollständigte sich sein Gedächtnis und er sank zusammen. Das war doch unmöglich. Er hatte diese Rune in Händen gehalten, er war sich sicher. Und doch...

Als er sich umdrehte, sah er nur eine riesige Ebene. Nicht die Spur eines Dorfes. Aber er hatte keinen Hunger und Durst auch nicht. Und vor dieser Nacht in der Taverne hatte er nichts zu sich genommen. Lachend stellte er fest, dass er kein Buch bei sich hatte und keinen Beutel, in dem er es aufbewahrt hatte. Nur ein einzelner Mann in der winterlichen Natur. Er meinte, Stimmen hinter sich zu hören und Essen zu riechen, doch er wandte sich nicht noch einmal um.

Kichernd folgte er dem Bach.

Die Mauern Gelderns ragten wieder vor ihm auf. „Ein schönes Gefühl, wieder nach Hause zu kommen“, sagte er sich. Die Stadtwache blickte ihn misstrauisch an, als sie ihn mit sich selbst reden sah, doch das entlockte ihm nur ein Grinsen.

Erfreut stellte er fest, dass die ganze Stadt auf den Beinen war. Überall herrschte Trubel, Gaukler spielten Lieder vor, jonglierten, balancierten auf Seilen, die sie zwischen die Dächer der Häuser gespannt hatten, väterlich aussehende Männer mit weißem Bart lasen die weihnachtlichen Geschichten vor. Milten stutze, als ihm klar wurde, was das hieß. Er musste zwei Wochen weg gewesen sein. Sehr mysteriös.

Seine Füße trugen ihn auf einen großen Platz. Der Weihnachtsmarkt hatte eröffnet. Menschen und Orks mit roten Gesichtern drängelten sich an den Ständen, genossen Glühwein aus dem Süden Myrtanas und freuten sich. Milten

freute sich mit.

Er entdeckte ein Goldstück in der Tasche seiner Robe. Einen Moment später lief er Zimtmagier kauend durch die Massen. Die Sonne schien. Das Leben war schön.

Atticus

22.12.2011, 23:00

Mmh, ich denke da eher an ali. Wenn ich mich recht erinnere, hatte er in "Auf Spuren der Vergangenheit" einen ähnlichen Schreibstil. Und nicht alles was mit Innos zu tun hat, kommt von mir! :o

MiMo

23.12.2011, 08:39

Mmh, ich denke da eher an ali. Wenn ich mich recht erinnere, hatte er in "Auf Spuren der Vergangenheit" einen ähnlichen Schreibstil. Und nicht alles was mit Innos zu tun hat, kommt von mir! :o

Das hier hat mich aber ziemlich an dich erinnert:

„Rot ist die Farbe des Feuers und der Ordnung. Innos herrscht.“

„Blau ist die Farbe des Wassers und der Gerechtigkeit. Adanos gibt.“

„Schwarz ist die Farbe der Nacht und der Freiheit. Beliar verlangt.“

„Ich, Erwählter Innos, lege göttliches Feuer in diesen Stein und erschaffe die Ordnung.“

„Ich, Erwählter Beliar, lege göttliche Nacht in diesen Stein und erschaffe die Freiheit.“

„Ich, Erwählter Adanos, lege göttliches Wasser in diesen Stein und erschaffe die Gerechtigkeit.“

„ZUSAMMEN LEGEN WIR DIE MACHT DER GÖTTER IN DIESEN STEIN. ZUSAMMEN VERSAGEN WIR DER MACHT. ZUSAMMEN ERSCHAFFEN WIR DIE VIERTE MAGIE. DIE RUNE STEHT AM ENDE DER REISE. DER SUCHENDE WIRD FINDEN.“

Wobei ich übrigens finde, dass die Story allein vom Schreibstil her fast an JüdeX erinnert. Aber der steht ja nicht zur Auswahl...

Skaddar

23.12.2011, 09:34

Verdammt, da besucht man einmal einen Kumpel und dann das.:(

Tut mir Leid, dass mein Postfach voll war, hatte ich nicht bemerkt und war ab Mittwoch weg gewesen, hatte also keine Gelegenheit, hier mal vorbeizuschneien.

Mitraten kann ich jetzt leider nicht mehr viel und lesen werde ich die Stories auch später, da es einfach zu viele sind.

alibombali

23.12.2011, 10:49

Mmh, ich denke da eher an ali. Wenn ich mich recht erinnere, hatte er in "Auf Spuren der Vergangenheit" einen ähnlichen Schreibstil. Und nicht alles was mit Innos zu tun hat, kommt von mir! :o

Es bringt euch rein gar nichts, mich bei zwei Dritteln aller Stories zumindest zum Teil zu verdächtigen. :p

Verdammt, da besucht man einmal einen Kumpel und dann das.:(

Tut mir Leid, dass mein Postfach voll war, hatte ich nicht bemerkt und war ab Mittwoch weg gewesen, hatte also keine Gelegenheit, hier mal vorbeizuschneien.

Mitraten kann ich jetzt leider nicht mehr viel und lesen werde ich die Stories auch später, da es einfach zu viele sind.

Du hast übrigens auch schon ein paar Stories hier geschrieben. :D

MiMo

23.12.2011, 12:28

Es bringt euch rein gar nichts, mich bei zwei Dritteln aller Stories zumindest zum Teil zu verdächtigen. :p

Ich glaube, dass dein Schreibstil einfach ziemlich... nunja, unauffällig ist. Mir zumindest fällt nichts wirklich charakteristisches für ihn ein. Deshalb wirst du vermutlich bei jeder Story, die keine beinhalten Merkmale anderer Autoren enthält, verdächtigt. :D

alibombali

23.12.2011, 13:17

Ich glaube, dass dein Schreibstil einfach ziemlich... nunja, unauffällig ist. Mir zumindest fällt nichts wirklich charakteristisches für ihn ein. Deshalb wirst du vermutlich bei jeder Story, die keine beinhalten Merkmale anderer Autoren enthält, verdächtigt. :D

Gut ist das auch nicht, oder? §gnah

MiMo

23.12.2011, 13:21

Gut ist das auch nicht, oder? §gnah

Findest du? §kratze

Solange ein Schreibstil gut ist, braucht er doch keine Außergewöhnlichkeiten. :dnuhr:

alibombali

23.12.2011, 13:26

Findest du? §kratzt
Solange ein Schreibstil gut ist, braucht er doch keine Außergewöhnlichkeiten. :dnuhr:
Aber Außergewöhnlichkeiten machen den Schreibstil doch interessanter, finde ich. ;)

MiMo

23.12.2011, 14:02

Aber Außergewöhnlichkeiten machen den Schreibstil doch interessanter, finde ich. ;)
Nicht wenn es so etwas wie permanentes Kleinschreiben der Sie-Anrede ist. §gnah

Laidoridas

23.12.2011, 14:05

Hmm...entweder Sturmsense oder Skaddar, würde ich sagen. Schwierig, schwierig...

DerGroßeDummeMann

23.12.2011, 14:56

Tschüss §wink

alibombali

23.12.2011, 17:52

Tschüss §wink
Mögest du in einem Stück zurückkehren! §wink

Ich hab mir grad die Story für Tob durchgelesen und mein Verdacht fällt auf Laido. :o
Teilweise einfach aus dem Grund, dass ich ihn sonst noch nicht verdächtigt habe, im Laufe der Wichtelei. :)

MiMo

23.12.2011, 17:57

Dafür spricht die Länge der Geschichte. §ugly

John Irenicus

23.12.2011, 18:07

Bei der Story für MiMo würde ich auch an Sturmsense denken. Vor allem bei folgender Stelle:

Langsam drehte Milten sich um, sah die Wachtürme in einiger Entfernung. Geldern. Sein Beruf. Der Wind strich über sein Haar, als er so allein auf dem Weg stand. Das Leben, wie er es in dieser Stadt führte. So farblos. Und sinnlos. Noch ein Blick auf das alte Buch in seinen Händen. Tief atmete er ein und drehte sich entschlossen um, trieb sich mit aller Macht vorwärts. Nein, er konnte gut ohne sein baufälliges Haus auskommen. Sollten diese alten Alchemisten mit ihren Spitzbärten doch sehen, wo sie blieben. „Ich gehe. Und wenn ich bloß nach einem Hirnspinnst suche!“ Die kahlen Bäume zogen an ihm vorbei, Hügel wuchsen um ihn herum, türmten sich immer höher auf. Milten genoss die Stille der Natur. Nur der Wind in den Ästen und das Rascheln im Laub. Er hatte die Welt für sich. Diesen Gedanken im Kopf, setzte er sich auf einen bemoosten Stein am Wegesrand und schlug das Buch erneut auf. Was würde ihn erwarten?

Sie gingen durch die menschenleere Wildnis, bis die Sonne nur ein Feuerball ward, am Ende des Firmaments. Dort, wo die drei Großen die Sonne verabschiedeten, wo der Stein des Größten in den Himmel wies, dort gingen sie den Pfad des Wassers. Milten musste den Kopf schütteln. Ungenau und verschleiert. Was hatte sich denn der Schreiberling gedacht, dem diese Geschichte entstammte? Für einen Wegweiser war das aber äußerst kryptisch. Aber er den ersten Schritt setzte, musste auch weiterlaufen. So stand er wieder auf, wischte sich den Dreck von der Robe und folgte dem unbefestigten Weg.

Wirkt für mich sehr sturmelig.

Außerdem diese Stelle hier:

Der Vollmond schimmerte in den schmalen Schlitzten dieser Augen eines Raubtiers und wurde von der nassen Haut des Dings reflektiert.

Wenn es überhaupt mal Fehler bei Sturmelig gibt, dann haben sie öfters mal mit Groß- und Kleinschreibung zu tun. :D

Abgesehen davon gibt es da wenig Hinweise. Das Ende und die allgemeine Qualität der Story (Tolle Idee, vor allem mit den drei Zauberern) würden mich auch zu Sturmsense locken - nach den Kriterien könnte es aber genauso gut von Skaddar sein.

Mein Hauptproblem: Die sind für mich quasi sowieso nicht mehr übrig. Herrje... Twilight Sparkle würde ich eher ausschließen, weil die Story dafür nicht spritzig genug ist.

MiMo

23.12.2011, 18:24

Bei der Story für MiMo würde ich auch an Sturmsense denken. Vor allem bei folgender Stelle:

Wirkt für mich sehr sturmelig.

Außerdem diese Stelle hier:

Wenn es überhaupt mal Fehler bei Sturmeln gibt, dann haben sie öfters mal mit Groß- und Kleinschreibung zu tun. :D

Abgesehen davon gibt es da wenig Hinweise. Das Ende und die allgemeine Qualität der Story (Tolle Idee, vor allem mit den drei Zauberern) würden mich auch zu Sturmsense locken - nach den Kriterien könnte es aber genausogut von Skaddar sein.

Mein Hauptproblem: Die sind für mich quasi sowieso nicht mehr übrig. Herrje... Twilight Sparkle würde ich eher ausschließen, weil die Story dafür nicht spritzig genug ist. Also wenn ich mich recht erinnere hatte ich bei Sturmsense eine Menge Fehler zu kopieren und am Ende bin ich bei der Wichtelstory auch auf einige gekommen. Das war auch noch ein Grund warum ich an ihn denken musste. §ugly (Ich weiß ich bin fies. Sorry. :())
Die erste Stelle, die du zitiert hast, hat mich das erste Mal an alimbali denken lassen. Das hat mich doch schon sehr an Auf den Spuren der Vergangenheit erinnert und diese trüben, glückerischen Gedanken, die da oft drin vorkommen...
Beim Lesen hatte ich diesen Gedanken aber nicht. :eek:

Laidoridas

23.12.2011, 19:09

Dafür spricht die Länge der Geschichte. §ugly

Wieso das denn, bin ich etwa für überlange Geschichten bekannt? Ich bin doch nicht Jüdex! Außerdem gab es ja auch noch andere längere Geschichten.

Mein Hauptproblem: Die sind für mich quasi sowieso nicht mehr übrig. Herrje... Twilight Sparkle würde ich eher ausschließen, weil die Story dafür nicht spritzig genug ist.

Ich setze ja auch mal darauf, dass Skaddars Story von ihm ist. Ansonsten hätte er sich nämlich verdammt gut verstellt, wenn schon eine der vorherigen Geschichten von ihm gewesen wäre.

Skaddar

23.12.2011, 19:22

Ich setze ja auch mal darauf, dass Skaddars Story von ihm ist. Ansonsten hätte er sich nämlich verdammt gut verstellt, wenn schon eine der vorherigen Geschichten von ihm gewesen wäre.

Welche Geschichte von mir soll Twilight Sparkle geschrieben haben?§ugly

Laidoridas

23.12.2011, 19:26

Welche Geschichte von mir soll Twilight Sparkle geschrieben haben?§ugly

Keine von dir, sondern die für dich! Die, die du dir auch langsam mal abholen und hier posten könntest. :p

Skaddar

23.12.2011, 19:48

Keine von dir, sondern die für dich! Die, die du dir auch langsam mal abholen und hier posten könntest. :p

Dann mache ich das auch hiermit!

Eine Wichtelgeschichte

Die Schlacht um die Grenzfestung

Sie schienen von allen Seiten zu kommen!

Eigentlich hätte er mit seiner Familie am Liebsten das alljährliche Winterfest gefeiert, doch der Kommandant der Festung im hohen, eisigen Norden war im Haupthaus eingeschlossen. Der Feind hatte bereits den Burghof erstürmt, doch die Lage schien aussichtslos zu sein. Immer mehr dieser widerlichen Kreaturen, die mit seinem Volk überhaupt nichts gemein hatten, strömten durch das Tor des einst mächtigsten Grenzpostens seines Reiches. Ein Reich, dessen Bestimmung es war die zukünftigen Geschicke Myrtanas zu lenken.

„Herr, was sollen wir tun?“, fragte sein Adjutant besorgt während der Feldherr mit traurigem Blick aus dem Fenster spähte. Im Moment der sicheren Niederlage wollte er nicht aus seinen Gedanken gerissen werden, die bei seiner Familie waren. Wenn diese mordlustigen Bestien wie bisher plündernd durch die Lande zogen und einen tapferen Krieger des Nordens nach dem anderen abschlachteten wie Vieh, dann würden sie auch bald den Kern des Reiches erobern – und seine Familie vorfinden.

„Herr?“, fragte sein Offizier besorgt in dieser Insel der Ruhe, dem Auge des Sturms inmitten eines Orkans aus klirrenden Waffen, zischenden Pfeilen und todbringenden Armbrustbolzen, „Eure Befehle?“

Dem Kommandanten wurde übel zumute bei dem Gedanken, was für ein Blutbad der Feind bisher angerichtet hatte. Sicher, es herrschte schon immer Krieg zwischen Menschen und Orks, doch ihn erschütterte vor allem die Brutalität der Invasoren, welche die seiner eigenen Truppen um ein Vielfaches übertraf. Kinder wurden abgeschlachtet oder vorher misshandelt, die Frauen geschlagen, verprügelt und am Galgen aufgeknüpft. Die Alten, welche in den gefallen Dörfern aufgegriffen wurden, wurden nicht selten geblendet oder wurden dazu gezwungen den Urin der feindlichen Krieger zu trinken. Und über allem thronten die berüchtigten Kreuzigungen von Kriegsgefangenen wie Zivilisten. Ihm wurde heiß und kalt bei dem Gedanken, was sie mit seiner Tochter und seiner Frau anstellen würden, wenn er hier versagte.

Was er auch tun würde.

„Herr!“, schrie der Adjutant nun wütend über den Schlachtenlärm hinweg, „Eure Befehle verdammt noch mal!“

Er wurde abrupt aus seinen Gedanken gerissen und sah sich im Raum um. Gut zwei Dutzend seiner besten Männer zählten zu den Überlebenden, welche sich in das Kommandantenhaus flüchten konnten und nun angespannt dem Tod entgegensahen. Von draußen vernahm man die Stöße einer mächtigen Ramme, welche die Belagerer gegen die

schwere Eisentür hämmern ließen.

Und plötzlich spürte er wieder seinen alten Kampfgeist wieder in sich aufsteigen. Mit grimmigem Zorn fasste der General seinen gewaltigen Zweihänder und stellte sich an die Spitze seiner Einheit. Tot mögen all die Unschuldigen sein, welche unter der Klinge dieser heidnischen Barbaren fielen, doch er würde mit Ruhm und Ehre untergehen wie alle seine Männer. Sie verspürten alle Wut auf die Gräueltaten der Feinde und wollten nur noch eines:

Rache.

Rache für die gefolterten Kinder ihres Volkes.

Rache für die geschändeten Frauen ihrer glorreichen Nation.

Rache für die gedemütigten Alten ihres Vaterlandes.

Rache für all diejenigen, welche einen ungerechten Tod am Kreuz starben.

Rache für ihre Rasse.

„Ich habe diesmal keine Befehle, Kameraden,“, erwiderte der Kommandant kühl, seinen Blick auf die schwere Eisentür gerichtet, die immer mehr durch den Rammsporn verbogen wurde, „außer diesem einen Wort:

Kämpft!

Kämpft für unsere Rasse, wie ihr noch nie zuvor gekämpft habt! Heute Nacht werden wir in Beliares Reich zwar ein Abendbankett abhalten, doch unsere Feinde werden in wesentlich größerer Zahl von uns gehen! Für jeden Mann, den sie getötet haben, töten wir fünf von ihnen! Jeden Meter, den sie an Boden gewinnen, pflastern wir mit ihren Leichen. Dieses einst prächtige Haupthaus wird fortan unser Grabmal sein! Und glaubt mir wenn ich euch sagen werde, dass mein Geist nicht ruhen wird, bis wir jede Einzelne dieser Bestien erschlagen habe!“

Sein Offizier ließ neben ihm das Horn erschallen und als Antwort erklangen die Kampfschreie seiner Gefolgsleute. Die Eisentür fiel langsam aus ihren Angeln, doch der Feind ahnte bereits, was ihn dort drinnen erwarten würde. Abermals gellte der Ruf des Horns und wieder antworteten ihm die tapferen Mannen des Feldherren. Auch er fiel nun in die immer schneller werdenden Rufe ein, von irgendwoher waren andere Hörner ihres Volkes zu vernehmen. Die Atmosphäre wurde immer spannender, die dem Tode geweihte Elite immer unruhiger und blutdürstiger. Als schließlich die Ramme ihr schändliches Werk vollendete und nun auch die hässliche Fratze des ersten Feindes in das Blickfeld des Feldherren rückte, gab es für ihn und seine Mannen kein Halten mehr.

„VORWÄRTS!!!!“, schrie er lauthals und stürzte sich als Erster in die Reihe der Lanzenträger, welche sich vor der Tür aufbaute. Das Letzte, woran er vor seinem späteren Tod durch einen glücklichen Treffer eines feindlichen Bogenschützen dachte, war seine Familie in den Orklandern.

„Ein harter Kampf.“, erwiderte Lord Douglas von Archolos kalt als die Leiche des feindlichen Feldherren vom Schlachtfeld geborgen wurde, „aber am Ende haben wir diese rädigen Biester mit Innos Hilfe bezwingen können.“ Der Paladin musterte denjenigen, welcher seinen Männern gegen Ende der Schlacht noch mal einen hohen Blutzoll abverlangt hatte. Er konnte den Anführer nur anhand seiner ziemlich deutlichen Narbe als Kor den Zerstörer identifizieren, welchem er in der Schlacht um den Hammerclan diese beachtliche Wunde zugefügt hatte und auf dessen Konto auch die zahlreichen Guerilla-Angriffe auf die Versorgungslinie des Kreuzzuges gingen. Insofern verspürte er innerlich eine leichte Genugtuung, dass er ihn endlich stellen konnte. Das taktische Verständnis dieser Bestie hätte wohl im Falle seiner Flucht vermutlich den Feldzug noch weiter verzögert, wenn ihm der Ausfall gelungen wäre.

„Was sollen wir mit seiner Leiche machen, Sir?“, fragte einer der anwesenden Ritter seinen Vorgesetzten, „Soll er verbrannt werden wie die anderen auch?“

Der General winkte ab und beugte sich über das Wesen. Anschließend verlangte er nach einem Dolch, dem ihn einer der verbündeten Clan-Krieger reichte und schnitt dem Ork mit sauberen Schnitten den Kopf ab, als würde er ein erlegtes Tier ausweiden. Triumphierend hielt er das Haupt des einstigen Orkanführers hoch und vernahm sogleich die Jubelrufe seiner Gefolgsmänner.

„Das hier werde ich meinem siebenjährigen Sohn zum Winterfest schenken.“, meinte der General zufrieden und packte den Schädel in einen leichten Leinenbeutel, „Er freut sich immer, wenn ich ihm Trophäen aus meinen Schlachten schenke, vor allem, wenn es Orktrophäen sind! Es wird ihn begeistern, dieses raubtierhafte Antlitz dieses kaltherzigen Tieres!“

„Wir können froh sein, dass unser Reich wesentlich besser entwickelt ist als die wilden Stämme des Nordens.“, pflichtete ihm der Ritter bei, „Nach all dem, was ich bisher gesehen habe in der Schlacht, sind diese Orks gewissenlose Bestien, die lediglich nur um ihr eigenes Überleben kämpfen! So etwas wie Feiertage oder Beisammensein in der Familie kennen sie nicht einmal!“

„Mein lieber Hagen, eure Beobachtungen sind wie immer treffend.“, lobte ihn sein Vorgesetzter und klopfte ihm freundschaftlich auf die Schulter, „Es ist zwar ein Jammer, dass wir das Fest verpassen, doch zumindest können sich unsere Familien auf uns verlassen und glückliche Weihnachten feiern im Namen unseres Herren Innos. Gibt es nicht etwas Schöneres als den Geist dieses Festes auch im Krieg zu bewahren?“

Epilog:

Nach der Einnahme der Grenzfeste überbringt ein Spähtrupp dem Dorf des Kriegsherren Kor die Nachricht über seine Niederlage. Seine kopflose Leiche konnte in einer weiteren Offensive von einem der zahlreichen Pfähle geborgen werden, an welchen die Leichen orkischer Krieger, Schamanen und Kriegsherren als Mahnmal zur Schau gestellt wurden, doch die Festung wurde zu einem der wichtigsten Knotenpunkte im Kreuzzug der Paladine gegen die Orkländer und der dort vermuteten Beliartempel.

Seine Gemahlin versank nach der Nachricht seines Todes in tiefe Depressionen und erkrankte nach wenigen Tagen an einem Grippevirus, welches ihr geschwächtes Immunsystem vollends zerstörte. Sie verschied noch in derselben Woche.

Gralda, die achtjährige Tochter Kors feierte eine traurige Weihnacht, zumal die aus dem Horn eines Schattenläufers geschnitzte Flöte, die ihr der Vater schenken wollte die Zitadelle nie verließ und ebenfalls Opfer der Lagerfeuer des myrtanischen Heeres wurde. Nach dem Tod ihrer Mutter nahmen sie notgedrungen die Nachbarn auf. Doch auch sie verstarb recht schnell, als die Paladine die Versorgungskonvois für die Dörfer der westlichen Orkländer plünderten und somit die Versorgungslinie unterbrachen. Die Kälte sowie der Hunger als auch die Trauer um ihren lieben Vater bescherten auch ihr recht bald ein eisiges Grab, wie so vielen orkischen Kindern, denen keine glücklichen Festtage in Zeiten des Krieges vergönnt waren.

Die Zitadelle hingegen blieb vorerst in menschlicher Hand und markierte nach Zerstörung der beiden Beliartempel im hohen Norden die Grenze des Königreichs Myrtana zu den unterworfenen Gebieten in den Orklandern. Erst unter dem Feldherren Kan sollte die Festung zurückerobert werden und die Rache der Orks für ihre verlorene Generation in die Lande der Menschen tragen.

Gefällt mir sehr, die Geschichte, wobei mich der erste Abschnitt stark an die Schlacht bei Helms Klamm erinnert. Auch wenn die Nordmänner nicht gewinnen.
Durch die Darstellung der Sichtweisen von Orks und Menschen tendiere ich aber auch zu Twilight Sparkle, da er ja gerne über den Streit von Innos und Beliar, durch die zwei Rassen ausgetragen, schreibt. Und weil es kein Gut und kein Böse bei ihm gibt.

MiMo

23.12.2011, 20:11

Wieso das denn, bin ich etwa für überlange Geschichten bekannt? Ich bin doch nicht Jüdex! Außerdem gab es ja auch noch andere längere Geschichten.

Quatsch. Die Story für Tob war nur im Vergleich zu den anderen kurz, wenn ich mich recht erinnere. Und da wir alle wissen, dass du nicht viel Zeit für die Story hattest, könnte man bei einer kürzeren schon schnell auf dich tippen. :D

alibombali

23.12.2011, 20:13

Wird eigentlich morgen aufgelöst? Wenn ja, wann?

Weil wegen ich bräuchte vorher noch etwas Zeit um die Storys für MiMo und Skaddar zu lesen und heute muss ich noch weg. :)

Olivia

23.12.2011, 20:18

Das soll ich geschrieben haben?§kratz

...

Naja gut, wenn ihr meint, ich sag dazu ebenso wenig wie zu den anderen Geschichten, die ich geschrieben haben soll. Man wird ja sehen ob am Ende eure Schlussrechnung aufgeht.:p

Catalina

23.12.2011, 20:18

Gute Frage. Soll ich morgen früh dann auflösen oder wollt ihr das als Wichtel lieber selber machen?

Olivia

23.12.2011, 20:20

Gute Frage. Soll ich morgen früh dann auflösen oder wollt ihr das als Wichtel lieber selber machen?

Ich wäre für selber, das käme persönlich sicher ganz nett, außerdem könnte es dann vielleicht noch die eine oder andere Überraschung geben, wenn dann morgen früh so nach und nach alles aufgelöst wird.;)

Ich tippe jedenfalls, dass John mein Wichtel ist.

Laidoridas

23.12.2011, 20:31

Wir können Xrüssi ja alle eine PN schicken mit einer Liste, welcher Story wir welchen Autor zuordnen würden, und dann können wir nach der Auflösung sehen, wer am nächsten dran lag. :)

Ins Forum posten kann man sowas ja schlecht, weil man sich selber dann ja auch irgendwie unterbringen muss.

Quatsch. Die Story für Tob war nur im Vergleich zu den anderen kurz, wenn ich mich recht erinnere. Und da wir alle wissen, dass du nicht viel Zeit für die Story hattest, könnte man bei einer kürzeren schon schnell auf dich tippen. :D Da täuschst du dich aber, die war schon ziemlich lang. Außerdem bin ich ja vielleicht gerade deshalb in Zeitnot geraten, weil ich mir eine so umfangreiche Geschichte ausgedacht habe, die sich nicht in aller Kürze erzählen ließ? :p

Catalina

23.12.2011, 20:40

Wir können Xrüssi ja alle eine PN schicken mit einer Liste, welcher Story wir welchen Autor zuordnen würden, und dann können wir nach der Auflösung sehen, wer am nächsten dran lag. :)

...was aber nicht viel mit meiner Frage zu tun hat. :p

Aber prinzipiell könnt ihr mir gerne eine Liste mit euren Tipps schicken, wenn ihr das möchtet.

Laidoridas

23.12.2011, 20:44

Ja, also, ich bin morgen eh erst gegen Abend wieder zuhause, von daher ist mir das relativ egal, ob das jetzt morgens um 9 oder im Verlauf des Nachmittags aufgelöst wurde. ;)

MiMo

23.12.2011, 20:44

Gute Frage. Soll ich morgen früh dann auflösen oder wollt ihr das als Wichtel lieber selber machen?

Letzteres würde ich sagen. Obwohl... Ne, dann droht die Gefahr, dass das ganz uneinheitlich gemacht wird. Und wenn du das in einem Schwall machst, hat man das hübsch und übersichtlich untereinander stehen. Bin also doch für ersteres. :D

Das mit den Listen finde ich übrigens ne spiezen Idee! Mal sehen wie viele Punkte ich bekomme, obwohl ich doch keine außer meine gelesen habe. Şugly Für ne Liste bräuchte ich dann aber mehr Zeit als nur morgen...

Catalina

23.12.2011, 20:47

Wie hier alles wieder in Wettbewerbsgedanken ausartet ... schlimm, schlimm. :p

Momentan stehts 1:1, wenn ich MiMos Post richtig deute. Ich warte einfach mal bis um Mitternacht auf weitere Stimmen und wenn die Mehrheit bis dahin dafür gestimmt hat, dass ich die Auflösung poste, dann poste ich sie. Wenn nicht, dann eben nicht. ;)

John Irenicus

23.12.2011, 20:51

Xrüssi soll die Auflösung posten. :)

Laidoridas

23.12.2011, 20:52

Wenn sie das dann schon um Mitternacht macht, bin ich auch dafür, ja.

John Irenicus

23.12.2011, 20:57

So, jetzt hab ich die Story für Skaddar auch gelesen, und tippe da auf Twispark (Twilight Sparkle), das ist so ein bisschen der Thorus-Stil mit dem Baphomepholus-Stil gemixt (Feldzug, Strategie, Taktik) und dazu noch eine ".", Stelle, die auch verdächtig ist. Ist jedenfalls gut geschrieben!

Catalina

23.12.2011, 20:57

Dann stehts momentan also 3:1 für Auflösung by Xrüssi.

Wenn ihr mir eure Listen schicken wollt, dann tut das bitte ebenfalls noch vor Mitternacht. Şwink

Olivia

23.12.2011, 21:07

So, jetzt hab ich die Story für Skaddar auch gelesen, und tippe da auf Twispark (Twilight Sparkle), das ist so ein bisschen der Thorus-Stil mit dem Baphomepholus-Stil gemixt (Feldzug, Strategie, Taktik) und dazu noch eine ".", Stelle, die auch verdächtig ist. Ist jedenfalls gut geschrieben!

Hast du uns das nicht allen abgewöhnt außer Tob? Könnte auch ein Tob-Hinweis sein, hab die Story ja jetzt auch grad mal gelesen. Deutet zwar vieles auf ihn hin (Paladine stehen in sehr schlechtem Licht dar, die Orks sind auf einmal die Guten), aber stimmt, könnte auch sein, dass da jemand noch ne Prise von mir reingemischt hat.

Ob ich tatsächlich diese Story geschrieben haben könnte?:eek:

Hmm, möglich... könnte aber auch die Story von alibombali geschrieben haben, was ihr ja am Anfang vermutet habt, aber worauf ihr nicht weiter eingegangen seid... und auch nicht weiter eingehen werdet, weil ihr ja jetzt der festen Überzeugung seid, dass ich es war. Find ich sogar gut.^2^

Aber weiß schon, was ich geschrieben haben könnte... Xrüssi wirds dann ja flüstern.;)

MiMo

23.12.2011, 21:12

Erinnert mich nächstes Jahr jemand dran, dass ich mir in den Arsch gebissen hab, weil ich die Storys nicht gelesen habe und mir deshalb der meiste Ratespaß entgangen ist? :(Vorausgesetzt wir machen das nächste Jahr noch mal...

Catalina

23.12.2011, 21:15

Wie hier wieder davon ausgegangen wird, dass eine Aktion im kommenden Jahr schon wieder stattfinden wird ... schlimm, schlimm. :p

Ich finde es aber auch ein wenig schade, dass ich nicht mitraten konnte. Auf der anderen Seite ... euch beim Raten zuzusehen, die Argumentationen und Verteidigungen zu lesen und dabei selbst zu wissen, ob jene nun der Wahrheit entsprechen oder nur gepostet wurden, um die anderen User in die Irre zu führen ... zu komisch, das Ganze. :D

Olivia

23.12.2011, 21:16

Vielleicht kann es ja nächstes Jahr jemand anders machen.;)
Damit du auch mitwachteln darfst.^2^

Laidoridas

23.12.2011, 21:18

So, jetzt hab ich die Story für Skaddar auch gelesen, und tippe da auf Twispark (Twilight Sparkle), das ist so ein bisschen der Thorus-Stil mit dem Baphomepholus-Stil gemixt (Feldzug, Strategie, Taktik) und dazu noch eine .", Stelle, die auch verdächtig ist.

Ist jedenfalls gut geschrieben!

Ja, ist für mich auch ziemlich eindeutig, dass das Lena ist. Find die Geschichte auch gut, aber...was hat die eigentlich mit Skaddar zu tun?

Hmm, möglich... könnte aber auch die Story von alibombali geschrieben haben, was ihr ja am Anfang vermutet habt, aber worauf ihr nicht weiter eingegangen seid...

Meinst du jetzt, du könntest die Story FÜR alibombali geschrieben haben? Das ist ja ziemlich ausgeschlossen, immerhin hat DGDM die schon ins Forum gepostet. Ansonsten weiß ich nicht, was du mit dem Satz meinst... wahrscheinlich nur ein verzweifelter Versuch, von deiner Enttarnung abzulenken. :p

Erinnert mich nächstes Jahr jemand dran, dass ich mir in den Arsch gebissen hab, weil ich die Storys nicht gelesen habe und mir deshalb der meiste Ratespaß entgangen ist? :(

Vorausgesetzt wir machen das nächste Jahr noch mal...

Also, ich wär auf jeden Fall dafür. Da muss ich Xrüssi auch mal wirklich für die spiezen Idde loben, hat mir sehr viel Spaß gemacht! :gratz Aber stimmt, am meisten Spaß macht es auf jeden Fall, wenn man die Storys dann auch direkt liest.

Catalina

23.12.2011, 21:23

Vielleicht kann es ja nächstes Jahr jemand anders machen.;

Damit du auch mitwichteln darfst.^2^

Erstmal das diesjährige Weihnachten genießen, meinst du nicht? :p

Also, ich wär auf jeden Fall dafür. Da muss ich Xrüssi auch mal wirklich für die spiezen Idde loben, hat mir sehr viel Spaß gemacht! :gratz

Merci. :gratz

Übrigens habe ich soeben Schindlers Johns Liste per PN erhalten. Noch jemand, der seine Tipps abgeben will?

Olivia

23.12.2011, 21:34

Meinst du jetzt, du könntest die Story FÜR alibombali geschrieben haben? Das ist ja ziemlich ausgeschlossen, immerhin hat DGDM die schon ins Forum gepostet. Ansonsten weiß ich nicht, was du mit dem Satz meinst... wahrscheinlich nur ein verzweifelter Versuch, von deiner Enttarnung abzulenken. :p

Möglich, wobei verzweifelt eigentlich anders aussieht. Ehrlich gesagt ist es mir auch egal, ob ich aufgelöst werde oder nicht, schließlich wird es irgendwann ja sowieso bekannt gemacht.^.^

Insofern könnte es der Versuch sein in andere Richtungen zu denken, es könnte euch aber auch auf die falsche Fährte führen, indem ich euren Verdacht hier erhärte... only Catalina knows the true answer.;

Insofern bleib ich dann vorerst mal bei Skaddars Verdachtsfällen und sahne dafür schon mal dankend das Lob ab. :gratz

Catalina

23.12.2011, 22:34

Ich schließe keine Kompromisse mit Borg!

Atticus

23.12.2011, 22:40

Ixh stelle fest: Auch mit Honigmet kann man sich richtig schön besaufen, besonders wenn man seit 10 Uhr nichts mehr im Magen hatte. §lehrer

Ich wär allerdings auch für eine Gesamtauflösung!

Laidoridas

23.12.2011, 22:48

So, meine Tipps sind abgeschickt. Jetzt bin ich aber echt mal gespannt, wie sehr ich daneben liege...

Catalina

23.12.2011, 23:02

Ich hab bisher nur zwei Tipplisten bekommen und ich fände es schön, wenn bis Mitternacht noch was eintrudeln würde. §wink

Laidoridas

23.12.2011, 23:17

Ich glaube fast, außer John und mir hat niemand alle Storys gelesen, was?

John Irenicus

23.12.2011, 23:18

Man kann ja trotzdem einfach mal wild raten!

Ich hab keine Lust, gegen Laido wie der totale Volldepp auszusehen. §gnah

Laidoridas

23.12.2011, 23:27

Da mach dir mal keine Gedanken...bei einigen Sachen bin ich mir wirklich alles andere als sicher. Hoffentlich habe ich wenigstens dein Werk richtig erkannt. :scared:

Catalina

23.12.2011, 23:28

Soll ich euch schonmal einen zweideutigen Zwischenstand liefern? So zum Weiterrätseln und Sich-Gedanken-Machen? §list

Laidoridas

23.12.2011, 23:30

Öhm, was soll das denn für ein Zwischenstand sein? Wer von uns beiden die erste Hälfte der Storyliste besser erkannt hat oder was? :D

Catalina

23.12.2011, 23:36

Öhm, was soll das denn für ein Zwischenstand sein? Wer von uns beiden die erste Hälfte der Storyliste besser erkannt hat oder was? :D

Nö. Nur generell wie es aussieht, also ob einer von euch mehr Wichtel erraten hat als der andere oder vielleicht sogar alle Tipps richtig sind. Aber natürlich ohne Namen zu nennen. ;)

John Irenicus

23.12.2011, 23:38

Bitte nicht, ich scheiße mir vor Spannung in die Hose!

Und bin auch noch stolz drauf und deshalb mit einem bekennenden Fleischfresser gleichzusetzen. /AnnaJoseph

Catalina

23.12.2011, 23:39

Bitte nicht, ich scheiße mir vor Spannung in die Hose!
Dann halte ich mich noch zurück. :D

Laidoridas

23.12.2011, 23:43

Haust du denn gleich die ganze Liste komplett rein? Oder eher so Story für Story einzeln, damit wir zwischendurch noch erstaunte "Na sowas!"-Posts setzen können?

Catalina

23.12.2011, 23:44

Haust du denn gleich die ganze Liste komplett rein? Oder eher so Story für Story einzeln, damit wir zwischendurch noch erstaunte "Na sowas!"-Posts setzen können?
Kommt darauf an. Will ich ein +1 oder ein +9? §ugly

Was wäre euch denn lieber? Ich wollte alles in einen Post packen, kann das aber gerne auch splittern, ganz wie ihr mögt.

John Irenicus

23.12.2011, 23:45

SPLITTERN!

Catalina

23.12.2011, 23:45

SPLITTERN!
OKAY!

Laidoridas

23.12.2011, 23:46

DITO!

(zu beidem)

Catalina

24.12.2011, 00:00

<http://www.kneller-gifs.de/bilder/w/weihnachten-linie14.gif>

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Liebe Kinder und Erwachsene, liebe Gelb- und Orangesterne, kurz: liebe User des Storyforums,

im Namen all meiner Accounts wünsche ich euch frohe Weihnachten, ein gesegnetes Fest und eine himmlisch heiße Weihnachtsfrau, die euch reich beschenkt.

Ich selbst bin leider weder himmlisch, noch eine Weihnachtsfrau, noch habe ich Geschenke für euch mitgebracht, aber wenigstens kann ich fortan mit der Auflösung des ersten Storyforumsweihnachtswichteln dienen. Hossa!

Doch der Reihe nach, denn zu Beginn möchte ich nocheinmal die Tipps präsentieren, die mich bis zu diesem Zeitpunkt erreicht haben. Es wurde wild spekuliert, wer denn nun wessen Wichtel sein könnte, und einige Geschichten wurden bereits (vermeindlich?) sicher zugeordnet, andere wiederum bleiben noch im Verborgenen. Die folgenden Endtipps haben mich erreicht:

Da wäre zum einen unser werter Herr John Irenicus, der wie folgt getippt hat:

1. Bom und Ali reisen nach Bali für alibombali: DGDM
2. Von heiligen Geistern und Sexspielzeugen für John (also mich, hihi): Skaddar
3. Trollnovelle für DGDM: Laido
4. queer and magic für Twilight Sparkle: alibombali
5. Nichtperfekt für Laido: MiMo
6. Das Sakrament für Sturmelmchen: Tob
7. Die Nacht der Tränen Innos für Tob: John (also ich, hihi)
8. Für MiMo: Sturmelmchen
9. Die Schlacht um die Grenzfestung für Skaddar: Twilight Sparkle

Und dann noch unser werter Herr Laido Ridas mit der folgenden Liste:

Bom und Ali fahren nach Bali: DerGroßeDummeMann
Von heiligen Geistern und Sexspielzeugen: alibombali
Trollnovelle: John! Ich!
queer and magic: Skaddar
Nichtperfekt: MiMo
Das Sakrament: Tob
Die Nacht der Tränen Innos: John
Mysteriöse Story ohne Titel: Sturmsense
Die Schlacht um die Grenzfestung: Twilight Sparkle

Angesichts dessen stehen bereits zwei Namen der Auflösung fest:

Die Geschichte von Tob94 mit dem klangvollen Titel "Die Nacht der Tränen Innos" wurde von John Irenicus verfasst!

Außerdem nennt sich der Autor der "Trollnovelle" und damit der Wichtel von DerGroßeDummeMann Laidoridas!

Aber noch mehr gibt es zu verkünden: Einer der beiden Tippspieler hat genau einen Wichtel mehr erraten, als der jeweils andere - dafür aber seinen eigenen Wichtel nicht richtig enttarnt. Folglich wurden nicht alle Wichtel von allen Tippern richtig zugeordnet. Aber gibt es einen Wichtel, der gar nicht richtig zugeordnet wurde? Und wie verhält es sich mit jenen, die beide Tipper derselben Geschichte zugeordnet haben? Wie viel auf der Liste ist richtig, wie viel falsch und wer ist hier paranoid? All das und noch mehr gibt es nach einer kurzen Werbepause!

John Irenicus

24.12.2011, 00:02

About cüs Ian!

Laidoridas

24.12.2011, 00:03

Damit hast du ja schon einiges verraten. Da John und ich beide MiMo als Autor meiner Story sehen, kann nur John derjenige sein, der seinen eigenen Wichtel falsch erraten hat, was bedeutet, dass ich unseren Fight auf jeden Fall schonmal gewonnen habe! :cool:

edit: Vergiss es, dann hat John doch gewonnen? Äh...häää? Wie ist das möglich? Egal, weiter. :D

Catalina

24.12.2011, 00:09

<http://www.kneller-gifs.de/bilder/w/weihnachten-linie14.gif>

Damit hast du ja schon einiges verraten. Da John und ich beide MiMo als Autor meiner Story sehen, kann nur John derjenige sein, der seinen eigenen Wichtel falsch erraten hat, was bedeutet, dass ich unseren Fight auf jeden Fall schonmal gewonnen habe! :cool:

edit: Vergiss es, dann hat John doch gewonnen? Äh...häää? Wie ist das möglich? Egal, weiter. :D
Vielleicht habt ihr auch beide MiMo falsch erraten? ;)

Doch bevor wir zu diesem Mysterium kommen, enttarnen wir noch zwei weitere Wichtel.

Zum einen wäre da der werte Herr alibombali, dessen Wichtel durch eine TV-Panne - ja, selbst SFTV hat manchmal so seine Fehlerchen, wir bitten vielmals um Entschuldigung! Natürlich wird allen Anrufern die Kosten erstattet und keiner wird diese Woche aus dem Forum rausge votet - bereits bekannt wurde. Und zwar ist es DerGroßeDummeMann!

Aber wer nur könnte denn die großartige Geschichte "queer and magic" für unser geliebtes Zwielfüßchen verfasst haben? Wer ist Twilight Sparkles Wichtel? Wollt ihr es wirklich wissen? Dann schaut her:

Twilights Wichtel ist alibombali!

Laidoridas

24.12.2011, 00:10

Mist, dann hat John gewonnen. Verdammte Hacke! An der Stelle war ich mir auch echt unsicher.

John Irenicus

24.12.2011, 00:15

Hm... interessant!

Catalina

24.12.2011, 00:16

<http://www.kneller-gifs.de/bilder/w/weihnachten-linie14.gif>

Neben alibombalis Wichtel gab es noch weitere, die im Verlauf der Aktion für sicher gelüftet erachtet wurden. Aber stimmt das wirklich? Wie viel wurde tatsächlich richtig erraten?

Fakt ist, dass beide Tipper die Geschichte "Das Sakrament" für Sturmelmchen dem Wichtel Tob zugeordnet haben. Und beide Teilnehmer ...

... haben Recht! Tob94 ist Sturmelmchens Wichtel!

Laidoridas

24.12.2011, 00:18

Das hätte ja auch mit Beliar zugehen müssen, wenn er das nicht gewesen wäre!

Catalina

24.12.2011, 00:19

<http://www.kneller-gifs.de/bilder/w/weihnachten-linie14.gif>

À propos Sturmsense, ebenso sind sich beide Tipper sicher, dass er die titellose Wichtelgeschichte für MiMo verfasst hat. Und beide Tipper ...

... liegen falsch! Denn tatsächlich ist MiMos Wichtel kein geringerer als Skaddar!

John Irenicus

24.12.2011, 00:20

Hm... das hätte mal einer ahnen sollen!

Laidoridas

24.12.2011, 00:23

Mist, zwischen dem und Sturmsense hatte ich da ja sogar geschwankt. Da sieht man mal, wie schwer das ist...

Olivia

24.12.2011, 00:25

Jetzt ratet mal, wer die Schlacht um die Grenzfestung verfasst haben könnte.
Ich gebs zu, ich wars tatsächlich.<http://www.starless.dk/forum/images/smilies/troll.gif>

Ach ja, und ali hat mich dann doch verblüfft. Hätte wirklich auf John getippt. Dennoch danke fürs Schreiben.§knuff

Catalina

24.12.2011, 00:26

<http://www.kneller-gifs.de/bilder/w/weihnachten-linie14.gif>

Spannendes Duell und eine spektakuläre Auflösung. Aber wer liegt nun vorne und wer hat seinen Wichtel als Einziger richtig erraten? Noch drei Wichtel stehen aus, darunter auch jene der beiden Tippteilnehmer. Und tatsächlich lauten die Wichtelnamen wie folgt:

Skaddars Wichtel ist

Twilight Sparkle!

Laidos Wichtel ist

MiMo!

Johns Wichtel ist

Sturmelchen!

Tadaa, wer jetzt mit wie vielen richtigen Tipps vorne liegt dürft ihr selber ausrechnen, ich habe fertig für heute!

Halt, stopp, noch nicht ganz!

Ich möchte mich noch rasch bei allen Teilnehmern für den fast reibungslosen Ablauf der Aktion und für die vielen tollen Geschichten bedanken! Ich jedenfalls hatte meinen Spaß in all der Zeit und hoffe, dass es allen Wichtelteilnehmern genauso ergangen ist und ebenso, dass alle anderen Tavernenbesucher, die nicht daran teilgenommen haben, bei all dem Spaß vor Neid erblasst sind. :G

Ihr seid ... wie heißt das noch gleich? Genau: Spieze! §knuff

John Irenicus

24.12.2011, 00:30

Ja, was das heißt, weiß ich jetzt auch nicht so genau... deshalb belasse ich es auch mal bei einem dicken Dankeschön an Xrüssi. :)

Olivia

24.12.2011, 00:32

Ja, was das heißt, weiß ich jetzt auch nicht so genau... deshalb belasse ich es auch mal bei einem dicken Dankeschön an Xrüssi. :)

/This :gratz

Und es freut mich ihr noch die eine Minute zuvorgekommen zu sein und voll fies gespoilert zu haben. Muhaha, bin ich ultraböse und gemein! :G

Ich geh schlafen.§wink

Laidoridas

24.12.2011, 00:35

Gute Nacht euch beiden! §wink

Ja, ich würde sagen, John hat gewonnen, oder? Bin jetzt aber grad auch zu faul, um nachzuzählen. :D

Achja, auch wenn ich Xrüssi ja eigentlich schon genug gelobt habe, auch von mir nocheinmal vielen Dank für die tolle Idee und die Organisation! :)

Catalina

24.12.2011, 00:41

Ihr faulen Säcke! :o

Laido hat 6 von 9 Wichtel richtig enttarnt, John stolze 7 von 9 und liegt damit ganz knapp vorne.

Ja, was das heißt, weiß ich jetzt auch nicht so genau... deshalb belasse ich es auch mal bei einem dicken Dankeschön

an Xrüssi. :)

/This :gratz

Achja, auch wenn ich Xrüssi ja eigentlich schon genug gelobt habe, auch von mir noch einmal vielen Dank für die tolle Idee und die Organisation! :)

Kein Ding! Ihr wisst doch, dass ich sowas gerne mache. ;)

Ach und Laido, genug Lob kann es gar nie geben. :p

Tob94

24.12.2011, 00:51

Ha! Sieger! Habe ich meinen eigenen Wichtel doch richtig erraten. :) Jetzt kann ich endlich auf Laidos Aussage eingehen:

Zu den neuen Storys:

Nr. 1 ist natürlich ganz klar von Tob. Ehrlich gesagt wirkt es auf mich ja ein bisschen so, als hätte er die Story mehr für sich selbst als für Sturmsense geschrieben...oder hat da außer dem Namen noch irgendwas mit Sturmsense zu tun? Mehr Tob geht jedenfalls kaum, das ist ganz eindeutig sein Werk.

Dass es so leicht zu erraten sein wird, war mir eigentlich von Anfang an klar. §gnah Die Story habe ich aber schon für Sturmsense geschrieben, ich blieb nur bei meinem Stil, weil ich in einer anderen Art und Weise nicht wirklich eine anständige Story schreiben kann und Sturmsens Vorzüge (abgesehen von Paladinen und Innos) nicht kenne. Ich hoffe dennoch, dass Sturmsense sich an meiner Kurzgeschichte vergnügen konnte. :gratz

Und ja *räusper* wie sage ich das denn nur, ohne dabei nett zu wirken... Catalina... ja... die Wichtelaktion undso hat mir gut gefallen und die Organisation war auch gut, aber ich fand das ganze leider Spaß und das finde ich auch noch gut, deswegen muss ich also Danke sagen! :scared:

Ach ja:

Dankeschön, liebe Catalina, solchen Spaß solltest du uns alle Jahre wieder bereiten. §knuff

alibombali

24.12.2011, 01:58

Ach ja, und ali hat mich dann doch verblüfft. Hätte wirklich auf John getippt. Dennoch danke fürs Schreiben.§knuff

Bitteschön! Hat auch schon viel Spaß gemacht! §knuff

Vor allem nachher, wo du dich so sehr auf John versteift hast (§list [ja ich weiß, der Smiley musste jetzt kommen {§list}])). Dass du den Schreibstil so schick fandest, hat mich besonders gefreut. :gratz

Ich muss ja sagen, es gab aber auch eindeutige Hinweise, die mir aber erst im Nachhinein aufgefallen sind. Erstens hab ich einmal in der Taverne nach dem Namen des Gegenstands "Paravent" gefragt und clueless hatte mir geantwortet. Später habe ich ihn ja deswegen per PN darum gebeten, diesen Post zu löschen.^^

Und zweitens, was ich für die Leser von AdSdV für noch eindeutiger gehalten habe, war, dass die Magier (und vor allem Pyrokar) 'Mittelmyrtanischen Rotfelder' trinken. Das ist der Wein, den der böse Dolfer in AdSdV auch zweimal genossen hat! :D

Und an Catalina: Das war wirklich eine ganz tolle Aktion, die unglaublich viel Spaß gemacht hat! Vielen Dank dafür! §knuff

Vielleicht könnte mensch ja nächstes Jahr jemanden bitten, das ganze zu moderieren, der/die nicht im Story-Forum aktiv ist. :)

König Rhobar II

24.12.2011, 06:04

Wer hat sich eigentlich diesen Männer-Ehren-Kodex ausgedacht? §gnah

War bis eben auf nem Geburtstag und es war eigentlich ziemlich cool.

Unter anderem, weil auch ein sehr nettes Mädels anwesend war, und ich könnte schwören, dass sie öfter mal zu mir rüber gesehen hat.

Aber leider kann sich der große Troll jetzt genüsslich ins Fäustchen lachen, denn besagtes Mädels ist die Schwester eines guten Freundes, und wäre damit selbst dann noch für mich tabu, wenn wir die letzten Menschen auf der Welt wären :(

(Unter der Annahme, dass sie tatsächlich single und an mir interessiert sein sollte, was ich aber beides mal ausschließe, sowas passiert nichtmal zu Weihnachten...)

In diesem Sinne,

Frohe Weihnachten euch allen!

P.S.: Wie ich vorhin festgestellt habe, feiere ich heute meinen 8888. Tag auf Erden :eek: Allein...

Skaddar

24.12.2011, 09:29

Frohe Weihnacht!:gratz

Danke, Xrüssi, für die tolle Organisation und allen Wichteln insbesondere Twilight Sparkle für die tollen Geschichten! Ach, übrigens: wie gedenkt ihr, Weihnachten zu feiern oder den Tag möglichst schnell hinter euch zu bringen(Tob-Alternative)?

MiMo

24.12.2011, 10:05

Ich wär zu gern heute Nacht dabei gewesen und hätte Xrüssi zeitnah für diese tolle Wichtelei gelobt (§knuff), aber ich war noch in einem Nachtclub. §ugly
Es war wirklich toll, eine Wiederholung wäre auf jeden Fall zu wünschen! Ein ganz dickes Lob geht natürlich auch an Skaddar für die Story!

Ich hab meine Story für Laido übrigens sooooooooo oft nach der Sie-Anrede durchgeguckt, weil ich ja wusste, dass das so eine Art Markenzeichen von mir ist. Und trotzdem war der Fehler wieder drin! Echt verhext ey! :eek:
Und ihr müsst jetzt echt einsehen, dass "Bedrömmelt" nichts mit mir zu tun hatte. :p

Tob94

24.12.2011, 11:35

Ach, übrigens: wie gedenkt ihr, Weihnachten zu feiern oder den Tag möglichst schnell hinter euch zu bringen(Tob-Alternative)?

Nanana, Weihnachten bringt mich noch lange nicht dazu, den Tag zu verschwenden, indem ich ihn möglichst schnell hinter mich bringe. :o Ich feiere nur eben kein richtiges Weihnachten, es sei denn, jemand nennt den Geschenkeaustausch bei uns Weihnachten. §ugly In die Kirche gehe ich aber auf keinen Fall (:scared:), da esse ich lieber mit meiner Familie was Leckeres und genieße es, Freizeit zu haben, so wie sonst auch. :)

Aber leider kann sich der große Troll jetzt genüsslich ins Fäustchen lachen, denn besagtes Mädel ist die Schwester eines guten Freundes, und wäre damit selbst dann noch für mich tabu, wenn wir die letzten Menschen auf der Welt wären

Wer hat sich denn so einen Unsinn ausgedacht? Wenn sie dir gefällt und du ihr, dann krall' sie dir, sei sie die Schwester von deinem noch so guten Freund, was ist denn daran nur auszusetzen?! Und was bitte ist das für ein "Ehrenkodex"?

alibombali

24.12.2011, 11:35

Frohe Weihnachten und sooo! §troet

wie gedenkt ihr, Weihnachten zu feiern oder den Tag möglichst schnell hinter euch zu bringen(Tob-Alternative)?
Ich mag Weihnachten eigentlich, deswegen werde ich den Tag wohl genießen. Heute Abend gibts dann essen mit Familie und so. :)

Atticus

24.12.2011, 11:46

Muhahah, mich hat keiner erraten. §xmas
Trotzdem vielen dank an Xrüssi und an Tob, für das Wichteln.§wink

John Irenicus

24.12.2011, 12:30

Muhahah, mich hat keiner erraten. §xmas

Du hast es einem aber auch nicht leicht gemacht! :D

Diese Art von Stil hätte ich jetzt gar nicht von dir erwartet... war ja auch eher eine Thematik, die man von dir so noch nicht kannte. Kannst du gerne mehr von machen - ist jedenfalls ein tolles Wichtelgeschenk. Danke. §knuff

Jünger des Xardas

24.12.2011, 14:08

Ach, übrigens: wie gedenkt ihr, Weihnachten zu feiern oder den Tag möglichst schnell hinter euch zu bringen(Tob-Alternative)?

Ruhig und besinnlich - also vor dem Computer §ugly

Ich bin erst mal froh, mit schmücken fertig zu sein (Stolze sieben Stunden hat's gedauert :o); diese Bäume haben irgendwie jedes Jahr weniger Äste.

Mein Vater und ich haben schön gefrühstückt, werden schön zu Abend essen und dazwischen gibt's irgendwann schön Bescherung. Ansonsten ein Tag wie jeder andere auch.

Und wo ich schon dabei bin, nutze ich diesen Post gleich mal, um meinem Lieblingsforum frohe Weihnachten zu wünschen :gratz

Catalina

24.12.2011, 15:03

Weihnachten wird mit der Familie gefeiert. Wie jedes Jahr. ;)

Kinners, ich hatte heute einen gruseligen Alptraum! Und zwar habe ich (und das ist kein Spaß) davon geträumt, dass unser geliebtes Storyforum mit den Eigenkreationen, dem nicht existenten Risen-Storyforum und dem Witcher RPG- und Geschichtenforum zu einem unübersichtlichen Chaos an verschiedenen Geschichten fusioniert ist und, dass Laido seinen Modposten abgegeben hat! :scared:

John Irenicus

24.12.2011, 15:25

Würde er dann vermutlich sogar wirklich machen. :D

Tob94

24.12.2011, 15:34

Yay, dann würde ich ihn kriegen und dann gnade euch Beliar. :cool:

schon mal über Todesstrafen für Forentrolls nachdenk §list

Atticus

24.12.2011, 16:00

Dies Jahr gibts kein Weihnachtsfest, da die Hälfte der Familie eh nicht da ist (Kur,etc.). Naja, betrink ich mich mit Freunden.§wink

alibombali

24.12.2011, 21:22

Von mir im Übrigen auch noch Frohe Weihnachten an alle! :gratz§wink

Laidoridas

24.12.2011, 23:10

Frohe Weihnachten allerseits!

Wer hat sich denn so einen Unsinn ausgedacht? Wenn sie dir gefällt und du ihr, dann krall' sie dir, sei sie die Schwester von deinem noch so guten Freund, was ist denn daran nur auszusetzen?! Und was bitte ist das für ein "Ehrenkodex"?

Ja, also, da muss ich Tob jetzt aber mal uneingeschränkt zustimmen! Jetzt mach dir das Leben doch nicht auch noch so unnötig schwer, Rhobar!

Würde er dann vermutlich sogar wirklich machen. :D

Ach was. Salieri, Eddie und ich gäben sicher ein erstklassiges Dreiergespann ab.

John Irenicus

24.12.2011, 23:11

Ach was. Salieri, Eddie und ich gäben sicher ein erstklassiges Dreiergespann ab.

Salieri :B

Eddie :A

Laido :A

Noch Fragen? :o

Laidoridas

24.12.2011, 23:20

Naja...vielleicht noch Al Fifino hinzunehmen?

John Irenicus

24.12.2011, 23:22

Wie wäre es noch mit untitled?

MiMo

24.12.2011, 23:23

Also nur für den Fall, dass ich mich dieses Jahr nicht mehr hier melde: Guten Rutsch ins neue Jahr! §wink

Ihr fragt euch wie es zu so einer Rekordabwesenheit meinerseits kommen könnte? Nun, ich hab sowohl Final Fantasy X als auch Anno 2070 bekommen! :D

Laidoridas

24.12.2011, 23:24

Wie wäre es noch mit untitled?

Der hat doch nichts mit Geschichten zu tun! Jetzt bin ich aber schonmal gespannt, wie viele der Genannten regelmäßig nach ihrem Namen suchen und in diesen Thread finden. §wink

Tob94

24.12.2011, 23:24

Ich mach mir Sorgen um den Herr des Hauses Kater. §cry Er frisst gerade fast nichts, schläft den ganzen Tag und wirkt total groggy. Schmerzen scheint er keine zu haben, wenn ich abtaste, die Munddecke ist nicht verblasst, die Zunge normal rot, das Zahnfleisch auch wie immer und Schluckprobleme hat der auch nicht, wie ich grade nachgeprüft habe. Hoffentlich geht da alles gut, es ist schließlich eines der (wenigen) wichtigsten Lebewesen in meinem Leben (und in der Familie). :(

Laidoridas

25.12.2011, 00:27

Die Vorboten der Apokalypse sind eingetroffen! (http://www.focus.de/panorama/welt/heiligabend-raetselhafter-lichtschweif-am-himmel_aid_697242.html) :scared:

Ich mach mir Sorgen um den Herr des Hauses Kater. §cry Er frisst gerade fast nichts, schläft den ganzen Tag und wirkt total groggy. Schmerzen scheint er keine zu haben, wenn ich abtaste, die Munddecke ist nicht verblasst, die Zunge normal rot, das Zahnfleisch auch wie immer und Schluckprobleme hat der auch nicht, wie ich grade nachgeprüft habe. Hoffentlich geht da alles gut, es ist schließlich eines der (wenigen) wichtigsten Lebewesen in meinem Leben (und in der Familie). :(

Ich drück dir die Daumen, dass es ihm bald wieder besser geht. Vielleicht ist er ja nur schlecht drauf, weil er die Ankunft der Aliens spürt...Tiere haben da ja manchmal einen siebten Sinn für sowas.

Tob94

25.12.2011, 00:39

Die Vorboten der Apokalypse sind eingetroffen! (http://www.focus.de/panorama/welt/heiligabend-raetselhafter-lichtschweif-am-himmel_aid_697242.html) :scared:

Ach, na rate mal, welche 4 Pferde in meinem Stall stehen... :C:

Stonecutter

25.12.2011, 01:07

Ob ihrs glaubt oder nicht: Ich bin heute Nachmittag draußen gewesen und habe das Ding selbst gesehen. Sah schon krass aus, halt son gelb leuchtendes abstürzendes etwas...

Olivia

25.12.2011, 01:21

Ob ihrs glaubt oder nicht: Ich bin heute Nachmittag draußen gewesen und habe das Ding selbst gesehen. Sah schon krass aus, halt son gelb leuchtendes abstürzendes etwas...

Ich hab nur die Nordlichter in Skyrim gesehen, vermutlich bin ich einfach zu nerdig um aus dem Fenster zu sehen und so was zu verpassen.:/

König Rhobar II

25.12.2011, 01:37

Wer hat sich denn so einen Unsinn ausgedacht? Wenn sie dir gefällt und du ihr, dann krall' sie dir, sei sie die Schwester von deinem noch so guten Freund, was ist denn daran nur auszusetzen?! Und was bitte ist das für ein "Ehrenkodex"?

Ja, also, da muss ich Tob jetzt aber mal uneingeschränkt zustimmen! Jetzt mach dir das Leben doch nicht auch noch so unnötig schwer, Rhobar!

Ok, erstmal sorry, dass ich damit überhaupt angefangen habe, ich muss echt aufhören betrunken im Forum zu posten §gnah

Was diesen "Kodex" angeht, hab ich keine Ahnung, wo der herkommt, sind halt so Regeln wie "Man spannt einem Freund nicht die Freundin aus", "Auf dem Klo den Blick geradeaus" und "Ein Mann tritt einem anderen Mann nicht in die Eier".

Von den letzten beiden mal abgesehen sind das alles Variationen von "Bruder kommt vor Luder", halt dass Männer nicht zulassen sollen, dass eine Freundschaft durch eine Frau in die Brüche geht. Dazu gehört halt, dass man nichts mit Schwestern von guten Freunden anfängt (es sei denn, man fragt ihn vorher), sowas kann halt Probleme geben. Seit einigen Jahren werden diese Regeln in "How I met your mother" verarbeitet und wurden so zum "Bro-Code", sie sind aber wie gesagt schon deutlich älter.

Naja, ich kenne diesen "Ehrenkodex" halt schon sehr lange, halt hier und da aufgeschnappt, und habe ihn bisher für durchaus sinnvoll gehalten.

Im Grunde ist all das eh egal, da 1.) Erfahrungsgemäß eh alle Frauen bereits vergeben sind, und 2.) selbst wenn sie single wäre, hätte ich eh keine Chance.

Von daher Scheiß drauf, das Jahr ist eh bald vorbei, ich kann mich also in aller Ruhe auf das nächste forever-alone-Jahr freuen :)

Skaddar

25.12.2011, 09:38

Ach übrigens, wen es interessiert: ich bin in der aktuellen Titanic als Neonazi mit Hitlerbärtchen zu sehen.:) Und das Himmelsphänomen habe ich nicht beobachtet. Wieso sollte ich auch aus dem Fenster sehen oder rausgehen

als Vollzeitnerd?:o

Atticus

25.12.2011, 10:53

Ach, na rate mal, welche 4 Pferde in meinem Stall stehen... :C:

Als ob die vier Reiter Zeit hätten um bei dir nen schwarzen Tee zu trinken. \$§p4:p

John Irenicus

25.12.2011, 11:08

Ok, erstmal sorry, dass ich damit überhaupt angefangen habe, ich muss echt aufhören betrunken im Forum zu posten §gnah

Was diesen "Kodex" angeht, hab ich keine Ahnung, wo der herkommt, sind halt so Regeln wie "Man spannt einem Freund nicht die Freundin aus", "Auf dem Klo den Blick geradeaus" und "Ein Mann tritt einem anderen Mann nicht in die Eier".

Von den letzten beiden mal abgesehen sind das alles Variationen von "Bruder kommt vor Luder", halt dass Männer nicht zulassen sollen, dass eine Freundschaft durch eine Frau in die Brüche geht. Dazu gehört halt, dass man nichts mit Schwestern von guten Freunden anfängt (es sei denn, man fragt ihn vorher), sowas kann halt Probleme geben. Seit einigen Jahren werden diese Regeln in "How I met your mother" verarbeitet und wurden so zum "Bro-Code", sie sind aber wie gesagt schon deutlich älter.

Naja, ich kenne diesen "Ehrenkodex" halt schon sehr lange, halt hier und da aufgeschnappt, und habe ihn bisher für durchaus sinnvoll gehalten.

Im Grunde ist all das eh egal, da 1.) Erfahrungsgemäß eh alle Frauen bereits vergeben sind, und 2.) selbst wenn sie single wäre, hätte ich eh keine Chance.

Von daher Scheiß drauf, das Jahr ist eh bald vorbei, ich kann mich also in aller Ruhe auf das nächste forever-alone-Jahr freuen :)

Jetzt verstehe ich erst den ganzen Trick an dieser "Bro-Code-Sache": Um sich möglicherweise lästigen, gegenüber Frauen viel netteren, charmanteren und gutaussehenderen Konkurrenten (wie dich) zu erwehren, müssen diejenigen, die eigentlich nicht so viel auf der Pfanne haben, aber trotzdem munter weitervögeln wollen, sich irgendetwas ausdenken, um die anderen von der "Attacke" abzuhalten.

Scheint ja zu funktionieren...

Was ich damit sagen will: Um so einen Scheiß solltest du dir nun wirklich keine Gedanken machen. Das hält doch nur noch mehr auf. ;)

Ich will hier da zwar nicht groß einen auf Experte machen (wäre in meiner Situation nun auch wirklich mehr als lächerlich), aber naja... man sagt ja, wer etwas will, der findet Wege, und wer etwas doch nicht so richtig will und so eine gewisse Blockade vor etwas hat, der findet Gründe (es nicht zu tun). Und dieser Bro-Code-Quatsch sieht mir auch nach nem ganz willkommenen Grund aus...

Ach übrigens, wen es interessiert: ich bin in der aktuellen Titanic als Neonazi mit Hitlerbärtchen zu sehen.:)

Wird sich besorgt. :D

MiMo

25.12.2011, 11:57

Ach übrigens, wen es interessiert: ich bin in der aktuellen Titanic als Neonazi mit Hitlerbärtchen zu sehen.:)
Und das Himmelsphänomen habe ich nicht beobachtet. Wieso sollte ich auch aus dem Fenster sehen oder rausgehen als Vollzeitnerd?:o

Ist das nur eine Statistenrolle oder schon was Größeres? Wie bist du denn überhaupt zu der Ehre gekommen, in einem Film mitzuspielen? :eek:

Jünger des Xardas

25.12.2011, 13:02

Ist das nur eine Statistenrolle oder schon was Größeres? Wie bist du denn überhaupt zu der Ehre gekommen, in einem Film mitzuspielen? :eek:

Die Titanic ging 1912 unter, ich bezweifle, dass da viele Nazis, erst recht Neonazis, an Bord waren :p
Ich denke, wir sollten eher davon ausgehen, dass es um diese (<http://www.titanic-magazin.de/newsticker.html>) Titanic geht ;)

John Irenicus

25.12.2011, 14:18

Mensch, Ingo, guck dir unsre Girls an! Einfach klasse! So richtig swingy!

König Rhobar II

25.12.2011, 14:58

Jetzt verstehe ich erst den ganzen Trick an dieser "Bro-Code-Sache": Um sich möglicherweise lästigen, gegenüber Frauen viel netteren, charmanteren und gutaussehenderen Konkurrenten (wie dich) zu erwehren, müssen diejenigen, die eigentlich nicht so viel auf der Pfanne haben, aber trotzdem munter weitervögeln wollen, sich irgendetwas ausdenken, um die anderen von der "Attacke" abzuhalten.
Scheint ja zu funktionieren...

Naja, bisher war das nie ein Hindernis für mich (dann schon eher meine angeborene Unfähigkeit zum Smalltalk).

Was ich damit sagen will: Um so einen Scheiß solltest du dir nun wirklich keine Gedanken machen. Das hält doch nur noch mehr auf. ;)

Es käme mir trotzdem komisch vor, da was zu versuchen. Aber wie gesagt, ich bin so oder so nicht in der Lage was zu versuchen, selbst wenn ich sie mal wieder sehen würde, was frühestens in einem Jahr der Fall ist.

Laidoridas

25.12.2011, 14:58

Was ich damit sagen will: Um so einen Scheiß solltest du dir nun wirklich keine Gedanken machen. Das hält doch nur noch mehr auf. ;)

Vor allem versteh ich gar nicht, wo da das Problem liegt. Die bleibt doch die Schwester von Rhobars Freund, egal ob Rhobar jetzt mit ihr zusammen ist oder nicht. Da kann doch von ausspannen oder so keine Rede sein. §kratzt

Die Titanic ging 1912 unter, ich bezweifle, dass da viele Nazis, erst recht Neonazis, an Bord waren :p
Naja, Skaddar sprach ja von der AKTUELLEN Titanic, also der hier (http://www.amazon.de/Titanic-R%C3%BCckkehr-Shane-Van-Dyke/dp/B0044EIWJY/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1324821370&sr=8-1). :D

John Irenicus

25.12.2011, 15:03

Ich empfehle für das besinnliche Verbringen des Weihnachtstag das (erneute) Hörerlebnis unserer Story-Forum-Hörspiele! Ist gerade wieder großartig. :D

Skaddar

25.12.2011, 15:29

Die Titanic ging 1912 unter, ich bezweifle, dass da viele Nazis, erst recht Neonazis, an Bord waren :p
Ich denke, wir sollten eher davon ausgehen, dass es um diese (<http://www.titanic-magazin.de/newsticker.html>) Titanic geht ;)

So falsch liegt Mimo gar nicht! Ich bin in einer Statistenrolle in einer Art Fotofilm zu sehen. Ich sitze mit den Redakteuren der Titanic am Tisch und Esse einen Dönerteller, der aber Gyros darstellen soll (Zitat Chefredakteur Leo Fischer: "Ob Gyros oder Dönerteller, ist doch alles das selbe.").

Tob94

25.12.2011, 16:17

Ich habe jetzt mal eine Frage, die das Storyforum allgemein betrifft:

Meine aktuelle Geschichte (Der schwarze Segen) geht langsam dem Ende zu (wird auch langsam Zeit, sind laut Open Office schon 205 Seiten :D) und ich plane bereits, eine weitere Geschichte zu schreiben. Diese befindet sich aber auch teilweise im TES-Universum, hat aber Elemente aus Gothic. Müssen die Storys hier ausnahmslos auf Gothic stützen oder kann man auch mal Stories verfassen, die nichts oder nur sehr wenig mit Gothic zu tun haben? Die Morrowind-Mod, von der ich euch hin und wieder Bilder zeigte, hätte dann teilweise was mit der Geschichte zu tun, zumindest im späterem Verlauf.

John Irenicus

25.12.2011, 16:22

Ich habe jetzt mal eine Frage, die das Storyforum allgemein betrifft:

Meine aktuelle Geschichte (Der schwarze Segen) geht langsam dem Ende zu (wird auch langsam Zeit, sind laut Open Office schon 205 Seiten :D) und ich plane bereits, eine weitere Geschichte zu schreiben. Diese befindet sich aber auch teilweise im TES-Universum, hat aber Elemente aus Gothic. Müssen die Storys hier ausnahmslos auf Gothic stützen oder kann man auch mal Stories verfassen, die nichts oder nur sehr wenig mit Gothic zu tun haben? Die Morrowind-Mod, von der ich euch hin und wieder Bilder zeigte, hätte dann teilweise was mit der Geschichte zu tun, zumindest im späterem Verlauf.

Antwort: Klick (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/643514-Story-Baphomepholus-Weg-des-B%C3%B6sen>)

Laidoridas

25.12.2011, 16:24

Antwort: Klick (<http://forum.worldofplayers.de/forum/threads/643514-Story-Baphomepholus-Weg-des-B%C3%B6sen>)

Was John sagen will, ist: Seltene und vernachlässigbare Ausnahmen bestätigen die knallhart und konsequent durchgezogene Regel, dass jede Story hier unbedingt Gothicbezug haben muss! Aber ab und zu mal Beliar erwähnen sollte wohl kein Problem für dich sein, oder? :D

Tob94

25.12.2011, 16:27

Was John sagen will, ist: Seltene und vernachlässigbare Ausnahmen bestätigen die knallhart und konsequent durchgezogene Regel, dass jede Story hier unbedingt Gothicbezug haben muss! Aber ab und zu mal Beliar erwähnen sollte wohl kein Problem für dich sein, oder? :D
Nene, Beliar kommt wieder vor. Nur spielt das Ganze dann auf einem anderen Planeten, eben auf Nirn, dem TES-Planeten. ;)

Catalina

25.12.2011, 18:49

Erfahrungsgemäß reicht auch ein kurzes Vorwort, in dem du schreibst: "Diese Geschichte hat was mit Gothic zu tun!" :p

Der hat doch nichts mit Geschichten zu tun! Jetzt bin ich aber schonmal gespannt, wie viele der Genannten regelmäßig nach ihrem Namen suchen und in diesen Thread finden. §wink
Bitte nicht! So viel Inkompetenz verschmutzt sonst noch unser schönes Storyforum. :scared:

Tob94

25.12.2011, 23:56

Dem Kater scheint es wieder besser zu gehen. Ich spüre schon, wie die Visionen, die er mir aussendet, immer stärker und intensiver werden und mich auf meinem Pfad leiten. <http://www.worldofugly.de/ugly/006.gif>

Wieso passiert sowas immer immer, wenn Weihnachten beginnt, während es am Ende des 1. Weihnachtstages immer aufhört? Einmal war es der PC, jetzt der Kater, dann mal dies, mal das, irgendetwas ist mir an diesen Tagen nicht kosher! :mad:

Atticus

26.12.2011, 11:37

Anzahl gekaufter Spiele bei Steam: 1
Paysafe ist schon was feines.:)

MiMo

26.12.2011, 12:06

Anzahl gekaufter Spiele bei Steam: 1
Paysafe ist schon was feines.:)
Jetzt wollen wir aber auch wissen welches! :o
Ich bin ja immer noch bei 7,50€ ausgegebenem Geld für 2 Super-Spiele. ^2^

Edit: üäh! Wieso sind denn jetzt Letzter Beitrag, Hits, Posts etc. dick gedruckt?! :scared:

John Irenicus

26.12.2011, 12:13

Edit: üäh! Wieso sind denn jetzt Letzter Beitrag, Hits, Posts etc. dick gedruckt?! :scared:

Na dann bin ich ja immerhin froh, dass das nicht nur bei mir so ist. :igitt:

Vielleicht liegt's ja auch einfach an der Weihnachtszeit, da legt man ja typischerweise etwas zu - so auch das Forum.

Es deutet allerdings auch darauf hin, dass medi schwanger ist.

Tob94

26.12.2011, 12:19

Es deutet allerdings auch darauf hin, dass medi schwanger ist.
Und es deutet nicht darauf hin, dass du der Vater bist.

Entschuldigung, das musste jetzt aber raus. :o

Catalina

26.12.2011, 12:25

Es deutet allerdings auch darauf hin, dass medi schwanger ist.
Na den Mann, der das freiwillig mitmacht, musst du mir erstmal zeigen. "Fick mich hart, Schlampe!" - "Gebannt!"
ohrfeig

John Irenicus

26.12.2011, 12:33

Na den Mann, der das freiwillig mitmacht, musst du mir erstmal zeigen. "Fick mich hart, Schlampe!" - "Gebannt!"
ohrfeig

Wollt gerade sagen - Das Spiel "Wasch mich, aber mach mich nicht nass" werde ich mit medi nämlich ganz bestimmt nicht spielen. :D

Tob94

26.12.2011, 12:37

Bedenkt, dass medi das alles hier lesen kann. :o

John Irenicus

26.12.2011, 12:53

Bedenkt, dass medi das alles hier lesen kann. :o

Na aber sicher doch: Hallo meditate, du weißt ja, dass ich dich liebe, und ich wollte dir auf diesem Wege noch einmal sagen, dass ich dir sehr dankbar bin, mich aus vollkommen abstrusen Gründen aus dem TuS gesperrt zu haben, da das mein Leben nachhaltig verbessert hat! §wink

alibombali

26.12.2011, 13:29

Na aber sicher doch: Hallo meditate, du weißt ja, dass ich dich liebe, und ich wollte dir auf diesem Wege noch einmal sagen, dass ich dir sehr dankbar bin, mich aus vollkommen abstrusen Gründen aus dem TuS gesperrt zu haben, da das mein Leben nachhaltig verbessert hat! §wink

Was hatte das eigentlich für Gründe? Ich kann mich noch dran erinnern, dass ich mal wieder in den "ausgesperrt"-Thread geguckt hab und da fett gedruckt John Irenicus! stand. :D

Tob94

26.12.2011, 13:36

Habe dort gerade mal im "ausgesperrt"-Thread gestöbert und musste jetzt wirklich lachen:

User X - 1 Woche
User Y - 2 Wochen
User Z - 1 Woche
...

John Irenicus - 1 Monat und noch der Kommentar, dass sie Lust hätte, ihn für immer zu sperren. :D

Was war denn da nur los?

Außerdem: Was tummelt ihr euch nur in solch einem Forum herum? :o

Jünger des Xardas

26.12.2011, 13:43

So wie ich medi kenne, ist der Grund für die Sperre ein Aufruf zur rüden Begattung...

John Irenicus

26.12.2011, 13:53

Habe dort gerade mal im "ausgesperrt"-Thread gestöbert und musste jetzt wirklich lachen:

User X - 1 Woche
User Y - 2 Wochen
User Z - 1 Woche
...

John Irenicus - 1 Monat und noch der Kommentar, dass sie Lust hätte, ihn für immer zu sperren. :D

Was war denn da nur los?

Außerdem: Was tummelt ihr euch nur in solch einem Forum herum? :o

Damals als ich quasi auch auf unbestimmte Zeit gesperrt wurde, war das, weil ich sinngemäß geschrieben habe, dass ich auf Uripuras geilen Arsch abspritzen will. Dabei wollte er das doch auch.

Was hatte das eigentlich für Gründe? Ich kann mich noch dran erinnern, dass ich mal wieder in den "ausgesperrt"-Thread geguckt hab und da fett gedruckt John Irenicus! stand. :D

So wie ich medi kenne, ist der Grund für die Sperre ein Aufruf zur rüden Begattung...

Stimmt, das war ja tatsächlich (wieder mal) wegen der "Fick sie hart"-Sache... seit wie vielen Monaten bin ich denn jetzt eigentlich schon gesperrt? §kratze

Tob94

26.12.2011, 14:18

Dann lass uns doch eine ICQ-Chatkonferenz gründen und da kann alles geschrieben werden und nix wird zensiert. :gratz

Hehe, das wär's. §ugly

Atticus

26.12.2011, 14:33

Jetzt wollen wir aber auch wissen welches! :o
Ich bin ja immer noch bei 7,50€ ausgegebenem Geld für 2 Super-Spiele. ^2^

Edit: üäh! Wieso sind denn jetzt Letzter Beitrag, Hits, Posts etc. dick gedruckt?! :scared:

Stronghold- Stronghold Legends. Also 4Strongholds für 9,99€ Ein guter Deal finde ich.

Catalina

26.12.2011, 14:41

Dann lass uns doch eine ICQ-Chatkonferenz gründen und da kann alles geschrieben werden und nix wird zensiert.
:gratz

Hehe, das wär's. Şugly
Wieso? Ich kann gut und gerne auch hier offen zugeben, dass ich meditate für eine inkompetente und überempfindliche Emanze halte.

Tob94

26.12.2011, 14:56

Wieso? Ich kann gut und gerne auch hier offen zugeben, dass ich meditate für eine inkompetente und überempfindliche Emanze halte.
Das kannst du gewiss, aber es gibt immer noch Dinge, die in Foren nicht geschrieben, bzw gepostet werden dürfen.
:p Außerdem hatte ich das gar nicht so ernst gemeint.

Olivia

26.12.2011, 16:55

Hier im Forum herrscht normalerweise Meinungsfreiheit, was Lästern über Admins angeht, allerdings wäre ich trotzdem vorsichtig, da ich aufgrund von "Adminverleumdung" (einem Zwischenfall, an dem die Arcania-Diskussion und diverse Moderatoren nicht ganz unschuldig waren) auch kurzzeitig aus dem Forum ausgesperrt wurde und erst an Weihnachten letztes Jahr meine Amnesie erhielt nach ungefähr 2 Monaten, wenn ich mich recht entsinne.Şkratzt

Catalina

26.12.2011, 17:56

Hier im Forum herrscht normalerweise Meinungsfreiheit, was Lästern über Admins angeht, allerdings wäre ich trotzdem vorsichtig, da ich aufgrund von "Adminverleumdung" (einem Zwischenfall, an dem die Arcania-Diskussion und diverse Moderatoren nicht ganz unschuldig waren) auch kurzzeitig aus dem Forum ausgesperrt wurde und erst an Weihnachten letztes Jahr meine Amnesie erhielt nach ungefähr 2 Monaten, wenn ich mich recht entsinne.Şkratzt
Im schlimmsten Fall werde ich für sowas halt gebannt - mir doch Latte. Şbaeh

König Rhobar II

26.12.2011, 23:09

Was mich mal interessieren würde: Hattet ihr schonmal einen Klartraum*? Vielleicht sogar regelmäßig?

Ich versuche schon seit einiger Zeit das Klarträumen zu lernen, bisher mit mäßigem Erfolg (ich versuche es auch viel zu selten : /)

Wenn es denn mal klappt, wache ich sofort auf, oder lasse mich von meinem Unterbewusstsein verarschen, so wie heute:

Mir ist im Traum aufgefallen, dass es nur ein Traum war. Da ich mir leider vorher nichts überlegt hatte, was ich tun könnte, bin ich einfach mal losgeflogen^^

Fliegen ist in Klarträumen eine der einfachsten Übungen und zu lange Nachdenken erhöht das Risiko aufzuwachen. Als ich dann so über Aachen flog, wollte ich den Traum ein wenig interessanter gestalten (Şlist), merkte dann aber, dass meine Kontrolle nachließ. Der Traum begann zu verschwimmen und ich bekam das Gefühl allmählich aufzuwachen. Habe dagegen angekämpft, es aber nicht geschafft, ich war wach und es hatte keinen Sinn mehr. Heute Morgen stellte ich dann fest, dass ich gar nicht aufgewacht war...

Ich hatte es bloß geträumt! Mein Unterbewusstsein hat mich völlig verarscht!

Naja, JETZT weiß ich, was ich hätte tun müssen, um den Traum zu stabilisieren oder dieses "falsche Erwachen" zu durchschauen...

Vielleicht klappts diese Nacht ja nochmal.

*Ein Klartraum ist ein Traum, in dem man sich darüber im Klaren ist, dass man träumt. man kann den Traum beliebig steuern, es ist wie ein Reallife-Holodeck, in dem man ALLES tun kann, so realistisch wie im echten Leben, teilweise sogar noch realistischer als die Realität^^
Man kann es sogar benutzen um motorische Abläufe zu trainieren, z.B. Gitarrengriffe oder Bewegungsabläufe beim Kampfsport etc.

Atticus

26.12.2011, 23:18

Was mich mal interessieren würde: Hattet ihr schonmal einen Klartraum*? Vielleicht sogar regelmäßig?

Ich versuche schon seit einiger Zeit das Klarträumen zu lernen, bisher mit mäßigem Erfolg (ich versuche es auch viel zu selten : /)

Wenn es denn mal klappt, wache ich sofort auf, oder lasse mich von meinem Unterbewusstsein verarschen, so wie heute:

Mir ist im Traum aufgefallen, dass es nur ein Traum war. Da ich mir leider vorher nichts überlegt hatte, was ich tun könnte, bin ich einfach mal losgeflogen^^
 Fliegen ist in Klarträumen eine der einfachsten Übungen und zu lange Nachdenken erhöht das Risiko aufzuwachen. Als ich dann so über Aachen flog, wollte ich den Traum ein wenig interessanter gestalten (§list), merkte dann aber, dass meine Kontrolle nachließ. Der Traum begann zu verschwimmen und ich bekam das Gefühl allmählich aufzuwachen. Habe dagegen angekämpft, es aber nicht geschafft, ich war wach und es hatte keinen Sinn mehr. Heute Morgen stellte ich dann fest, dass ich gar nicht aufgewacht war...
 Ich hatte es bloß geträumt! Mein Unterbewusstsein hat mich völlig verarscht!
 Naja, JETZT weiß ich, was ich hätte tun müssen, um den Traum zu stabilisieren oder dieses "falsche Erwachen" zu durchschauen...
 Vielleicht klappts diese Nacht ja nochmal.

*Ein Klartraum ist ein Traum, in dem man sich darüber im Klaren ist, dass man träumt. man kann den Traum beliebig steuern, es ist wie ein Reallife-Holodeck, in dem man ALLES tun kann, so realistisch wie im echten Leben, teilweise sogar noch realistischer als die Realität^^
 Man kann es sogar benutzen um motorische Abläufe zu trainieren, z.B. Gitarrengriffe oder Bewegungsabläufe beim Kampfsport etc.

Immer wenn ich merke das ich träume, wache ich auf... §gnah. Ist jedes mal so. Ich hab sowieso nur selten wirklich gute Träume.

Wenn dann mal ein seltener Fall eintritt, wo ich wenigstens ein wenig Kontrolle hab, passiert trotzdem nur selten das, was ich will. Wenn ich versuche zu fliegen, bin ich so schwer, dass ich einfach nicht hochkomme. Wenn ich vor was wegrennen will, werde ich richtig langsam, als würde ich durch hüfthohes Wasser rennen.
 Bei feuchten Träumen wach ich an den besten Stellen immer auf....§gnah

Anzahl gekaufter Spiele über Steam: " Batman Arkaham Asylum GOTY 5,99€

John Irenicus

26.12.2011, 23:29

Wenn ich merke, dass ich Träume, bringe ich mich eigentlich sofort ganz bewusst zum Aufwachen. Ich kann dieses Gefühl nämlich einfach nicht leiden. Ebenso wenig wie ich verstehen kann, warum dieser Klartraumquatsch die letzten Jahre eigentlich so in Mode gekommen ist. §kratzt

König Rhobar II

26.12.2011, 23:38

Wenn ich merke, dass ich Träume, bringe ich mich eigentlich sofort ganz bewusst zum Aufwachen. Ich kann dieses Gefühl nämlich einfach nicht leiden. Ebenso wenig wie ich verstehen kann, warum dieser Klartraumquatsch die letzten Jahre eigentlich so in Mode gekommen ist. §kratzt

Weil man tun kann, was man will. Und mit wem man will §list
 Halt Dinge, die ich im realen Leben vermutlich nie erleben werde §gnah

Catalina

26.12.2011, 23:57

Ich finde bewusstes Träumen auch ganz schrecklich. Besonders schlimm wirds, wenn du dann nicht mehr weißt, wie du eigentlich aufwachsen kannst.

Das Internet disst mich mal wieder! §cry
 Nie gibt es das an Websites und Foren, das ich grad brauche. :(

Ronsen

27.12.2011, 00:12

Wenn ein Traum toll ist, dann denk ich mir darin anfangs vielleicht noch: "na, das kann doch nicht real sein." Dann gehe ich trotzdem drauf ein und werde am Ende enttäuscht. Tja.

Ist es irgendjemandem von euch schon einmal gelungen, an einen vorherigen Traum anzuknüpfen? Mir ist das einmal unmittelbar in einer Nacht gelungen, da bin ich zwischendurch aufgewacht und hab fast nahtlos an der Stelle weitergeträumt.

Atticus

27.12.2011, 00:52

Wenn ein Traum toll ist, dann denk ich mir darin anfangs vielleicht noch: "na, das kann doch nicht real sein." Dann gehe ich trotzdem drauf ein und werde am Ende enttäuscht. Tja.

Ist es irgendjemandem von euch schon einmal gelungen, an einen vorherigen Traum anzuknüpfen? Mir ist das einmal unmittelbar in einer Nacht gelungen, da bin ich zwischendurch aufgewacht und hab fast nahtlos an der Stelle weitergeträumt.

Das nicht, aber ich hatte schon einmal dreimal hintereinander den selben Traum. §ugly

Laidoridas

27.12.2011, 01:33

Was mich ja schon davon abhält, das mit dem Klarträumen mal zu probieren, ist diese ominöse Schlafstarre, die man dann oft kriegt...dass man sich nach dem Aufwachen eine Zeit lang nicht bewegen kann und quasi gelähmt ist. Die

Vorstellung finde ich so gruselig, dass mir das alle Klarträumerei nicht wert wäre.

König Rhobar II

27.12.2011, 01:58

Was mich ja schon davon abhält, das mit dem Klarträumen mal zu probieren, ist diese ominöse Schlafstarre, die man dann oft kriegt...dass man sich nach dem Aufwachen eine Zeit lang nicht bewegen kann und quasi gelähmt ist. Die Vorstellung finde ich so gruselig, dass mir das alle Klarträumerei nicht wert wäre.

Naja, das hat nicht zwangsläufig mit Klarträumen zu tun, die Schlaflähmung hat man immer (außer man ist Schlafwandler), normalerweise bemerkt man sie nur nicht. Mir passiert das leider ständig, hat aber wie gesagt nichts mit Klarträumen zu tun, das fing bei mir schon an, bevor ich wusste, was ein Klartraum ist^^
Beim ersten mal hatte ich total Panik, weil ich mich nicht mehr rühren konnte. Seit ich dann rausgekriegt hatte, was es war (darüber bin ich dann überhaupt erst zum Thema Klartraum gekommen), ist es hauptsächlich nervig. Passiert mir ständig, wenn ich Morgens zu früh wach werde und dann im Halbschlaf vor mich hin döse, immer so halb am Träumen :(

Denke mal, dass es deshalb so oft mir Klarträumen einhergeht, weil man beim Klarträumen Kontrolle über seine Augenmuskulatur hat. Vielleicht macht man dann unabsichtlich die Augen auf, und wenn das passiert, vermischt sich Traum und Realität und man fängt übelst an zu Haluzinieren (das war bei meiner ersten bewussten Schlaflähmung, ist keine schöne sache...)

Naja, da ich das jedenfalls sowieso ständig erlebe, ist es für mich kein Grund das Klarträumen nicht zu probieren. Und auch wenn ich das nicht hätte, würd ichs versuchen, weil die Aussicht meine Träume steuern und sogar im Schlaf Dinge lernen zu können einfach extrem verlockend ist^^

MiMo

27.12.2011, 12:16

Klingt tatsächlich mehr als interessant, aber ich glaube ich habe keine Lust da Zeit reinzuinvestieren, weil ich mir irgendwie eh nicht vorstellen kann, dass ich das hinkriege. Aber ich träum eigentlich ständig, dass ich von irgendwem verfolgt werde. Irgendwann wars mal Voldemort in einem Restaurant, letzte Nacht Orks bei mir zuhause, irgendwann war ich auch schon mal eine Kakerlake aus Oggy und die Kakerlaken und bin vor Oggy geflüchtet (omg, was mein Medienknsum für eine Auswirkung auf mein Träumen hat :scared:).
Da lenke ich dann aber eigentlich immer bewusst, wo ich hin flüchte... :dnuhr:

alibombali

27.12.2011, 12:34

Meine englische Mitbewohnerin meint, sie würde beim Träumen öfter mal von Adolf Hitler und Micky Maus verfolgt werden. Şugly

John Irenicus

27.12.2011, 12:37

Meine englische Mitbewohnerin meint, sie würde beim Träumen öfter mal von Adolf Hitler und Micky Maus verfolgt werden. Şugly

Fick sie hart.

alibombali

27.12.2011, 12:38

Fick sie hart.

Micky Maus?! :scared:

John Irenicus

27.12.2011, 12:40

Micky Maus?! :scared:

Aber klar doch. :)

Laidoridas

27.12.2011, 12:56

Ein schönes Schlusswort für diesen Thread. :)